

Krieg oder Frieden

Medien zu
Friedenserziehung
und sozialem
Lernen



Evangelische
Medienzentrale
Bayern

Arbeitsstelle für gewaltfreie
Konfliktbearbeitung in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Gewalt ist Bestandteil unseres Lebens. Kein Tag, an dem die Medien nicht von Toten und Verletzten irgendwo auf dieser Welt berichten. Es sind nicht nur militärische Auseinandersetzungen, die uns erschüttern. Gewalt findet auch in unserem persönlichen Umfeld statt: In der Schule, am Arbeitsplatz, bei Veranstaltungen, im öffentlichen Raum und selbst in Familien.

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends zur Dekade gegen Gewalt ausgerufen. Jede und jeder einzelne ist aufgefordert, für mehr Frieden und Gerechtigkeit im eigenen Lebensumfeld einzutreten.

Was können wir tun angesichts der Gewalt um uns herum? Wann müssen wir Zivilcourage zeigen? Wie können wir Kinder zu friedfertigen Menschen erziehen, die Recht von Unrecht zu unterscheiden wissen?

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen Medien vor, die solchen Fragen nachgehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf praxisorientierten Hilfestellungen zum Umgang mit Gewalt und Vermeidungsstrategien.

Die Medien können Sie bei der Evangelischen Medienzentrale Bayern und anderen konfessionellen Medienzentralen gebührenfrei ausleihen. Näheres hierzu auf Seite 35.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit den empfohlenen Medien.

Klaus Ploth
Evangelische Medienzentrale Bayern
Religionspädagogisches Zentrum
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Pfr. Velten Wagner
Arbeitsstelle für konfliktfreie
Gewaltbearbeitung der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Herausgeber dieser Medienempfehlung ist die Evangelische Medienzentrale Bayern / Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn in Kooperation mit der Arbeitsstelle für gewaltfreie Konfliktbearbeitung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.
Redaktion, Layout und V.i.S.d.P.: Klaus Ploth, EMZ Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg. Cover: Katja Pelzner, dialog Fürth. Druck: Rumpel Nürnberg.

Titelfoto links: Aus dem Videofilm „Emo“, Beschreibung siehe Seite 28.

Titelfoto rechts: Aus dem Videofilm „Hass und Hoffnung“, Beschreibung siehe Seite 31.

Inhalt

ANDERS-ARTIG – DER UMGANG MIT DEM FREMDEN

1.1 Medien für die Vorschulerziehung	4
1.2 Medien für die Grundschule	6
1.3 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene	7

STREITEN WILL GELERNT SEIN

2.1 Medien für die Vorschulerziehung	10
2.2 Medien für die Grundschule	12
2.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit	13
2.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene	14

ALLTÄGLICHE GEWALT

3.1 Medien für die Vorschulerziehung	15
3.2 Medien für die Grundschule	16
3.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit	17
3.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene	23

KRIEG ODER FRIEDEN - FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

4.1 Medien für die Vorschulerziehung	26
4.2 Medien für die Grundschule	27
4.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit	29
4.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene	33

DIE ARBEITSSTELLE FÜR KONFLIKTFREIE GEWALTBEARBEITUNG 34

DIE EVANGELISCHE MEDIENZENTRALE BAYERN 35

ANDERS-ARTIG – DER UMGANG MIT DEM FREMDEN

1.1 Medien für die Vorschulerziehung

Anders-Artig

Christina Schindler, Deutschland 2002
VHS-Video bzw. DVD, 5 Min., f., Animationsfilm,
FSK: o.A.

Vier braungrüne Chamäleon-Kinder schlüpfen aus ihren Eiern. Hinterher kommt ein rotes. Zwischen Farnwedeln und Gräsern nehmen alle Chamäleons die saftgrüne Farbe an, außer dem letzten Tier: es bleibt rot. Während einer Pause am Bach - alle Tiere außer dem einen - sind kieselgelb gefärbt, nähert sich ein Greifvogel, ist von dem roten Chamäleon abgeschreckt und entführt einen der getarnten Artgenossen. Die anderen geben dem roten Tier die Schuld an dem Unglück, verfolgen es und gelangen so bis zum Nest des Greifvogels, in dem auch das entführte Tier sitzt. Der Vogel erschrickt wieder vor dem roten Chamäleon und flüchtet mitsamt seinen Jungen. Das gerettete Chamäleon dankt dem roten. Bei der Berührung überträgt sich die rote Farbe. Retter und Geretteter ziehen gemeinsam davon.

Außenseiter, Gemeinschaft, Toleranz
ab 6 Jahren Verleih-Nr.: DV/00352/VH00352

Chrysantheme

Virginia Wilkos, USA 1998
VHS-Video bzw. DVD, 15 Min. / 8 Min., f.,
Trickfilm, FSK: o.A.

Nach dem gleichnamigen Buch von Kevin Henkes. Chrysantheme, langersehntes Wunschkind ihrer liebevollen Eltern, ist ein munteres Mäuse-Mädchen, das mit seiner Umgebung zufrieden ist. Auch ihr ungewöhnlicher Name - Chrysantheme - gefällt ihr gut. Das ändert sich schlagartig mit dem ersten Schultag. Denn ihre Mitschüler lachen sie deswegen aus und machen Scherze über sie. Chrysantheme ist unendlich traurig bis - ja bis eines Tages ihre schwangere Musiklehrerin Mrs. Twinkle, die alle Schülerinnen und Schüler sehr bewundern, erklärt, dass sie ihr Kind, sollte es ein Mädchen sein, ebenfalls auf diesen Namen taufen wird.

Vorurteile, Außenseiter, Phantasie
ab 5 Jahre Verleih-Nr.: DV78913/VH78913

Edition Bilderbuchkino:

Felix, Kemal und der Nikolaus

Ursula Kirchberg / Wolfgang Bittner / Sylvia Näger, Stuttgart 1996

15 Dias, f., Zeichnungen + Bilderbuch

Die ansprechende Diareihe mit beiliegendem Bilderbuch erzählt in einfacher Sprache eine Geschichte von Kindern, die nicht das Bedürfnis nach kulturellen Barrieren, sondern eher nach gemeinsamen und verbindenden Ereignissen haben. Felix und Kemal wohnen im gleichen Haus und gehen zusammen in den Kindergarten. Felix erzählt, wie sehr er sich auf den Nikolaustag freut. Aber für Kemal ist dies kein besonderer Tag, denn in einer türkischen Familie werden andere Feste gefeiert. Da Felix aber behauptet, daß der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt Kemal heimlich seine Schuhe vor die Tür. Felix kann nachts nicht schlafen und entdeckt auf der Suche nach dem Nikolaus Kemals leere Schuhe. Da kommt ihm eine Idee ...

Advent, Brauchtum, Ausländer/innen
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS03714

Kinder lernen Bücher lieben -

Alle nannten ihn Tomate

Ursula Scheffel/Jutta Timm, Landshut 1998

20 Dias, f., Zeichnungen + Bilderbuch

Der Mann trägt einen komischen Hut und einen roten Schal. Er hat eine Nase, dick und rot wie eine Tomate - deshalb nennen ihn die Leute in der Stadt „Tomate“. Und weil er anders aussieht, verbreitet sich bald das Gerücht, der Mann sei gefährlich, sogar ein Räuber. Tomate muß fliehen, sich verstecken. Was soll er tun? Als er sich schließlich nicht mehr versteckt, kommt Hilfe von unerwarteter Seite. Eine Geschichte gegen Vorurteile und Angst vor Fremden. Eine Geschichte darüber, daß Menschen, die anders aussehen, oft Unrecht getan wird.

Außenseiter, Vorurteile, Gemeinschaft
ab 6 Jahren Verleih-Nr.: DS23710

Kinder lernen Bücher lieben - Jimmy und das Monster

*Richard Graham / Susan Varley, Deutschland 1995
15 Dias, f, Zeichnungen + Bilderbuch*

Der kleine Jimmy - er mag 4 Jahre alt sein - wohnt in einer ganz normalen Familie: Eltern, ein größerer Bruder, kein Haustier. Dafür aber ist ein Monster da. So nennt Jimmy jedenfalls das „neuzugegangene“ Wesen, das ihm das Leben schwer macht und schätzt es als „Monster“, also als aufsässiges kleines Biest, ein. Eine vergnügliche Geschichte von einem kleinen Jungen, dessen Welt plötzlich ins Wanken gerät, als ein „Rivale“ erscheint. Eine Situation, die viele Kinder in ähnlicher Weise erleben. Einfühlsam und mit viel Humor erzählt.

*Anerkennung, Familie, Konflikte, Kinder
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS50102*

Kinder lernen Bücher lieben - Selim und Susanne

*Ursula Kirchberg, BRD 1988
17 Dias, f, Zeichnungen + Bilderbuch*

Selim kommt aus der Türkei. Er versteht noch kein Deutsch. Susanne und ihre Freunde hänseln ihn und es kommt zum Streit. Schließlich werden Selim und Susanne noch Freunde. Bemerkung: Reproduktion nach dem gleichnamigen Bilderbuch mit didaktisch-methodischen Hinweisen.

*Ausländer/-innen, Konflikte
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS42105*

Kinder lernen Bücher lieben - Tom Biber und der Neue

*Sophie und Hubertus Hierl, Deutschland 1994
20 Dias, f, Zeichnungen + Bilderbuch*

Tom Biber geht seit dem letzten Jahr in die Waldschule, weil er „als echter Biber auch was lernen muß“. Eines Tages kommt ein Neuer in die Waldschulklasse. Statt Fell hat er Zacken. Er hat ein riesiges Maul und kommt aus Ägypten. Kurzum, ein Krokodil ! Kritisch wird es von seinen Mitschülern betrachtet, ausgelacht, wegen fehlender Sprachkenntnisse vom Spielen ausgeschlossen und ständig gehänselt. Erst ein gemeinsames Geburtstagsfest läßt die Ängste und Vorurteile schwinden und Freundschaften entstehen.

*Vorurteile, Außenseiter
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS23708*

Kinder sehen die Bibel 29 -

Zachäus und Bartimäus

*Willi Kohlmann + Team, BRD 1990
12 Dias, f, Zeichnungen*

Erzählung nach Lukas 18, 35-45; 19,1-10. Den kindgemäßen Farbillustrationen von Ch. Anna-Hermine Müller liegen neben einem leicht verständlichen Text didaktische Hinweise zum Einsatz, die Vorlesegeschichte „Hannes Strohkopp“ von Janosch sowie Text und Noten des Liedes „Wir laden den Zachäus ein“ bei.

*Bibel: Geschichten aus den Evangelien / Wunder;
Freundschaft, Außenseiter
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS18303*

Tausche Angst gegen Mut

*Jan Walter Habarta, Deutschland 1992
30 Min, f, Trickfilm*

Die Maus Cleo lebt unter der Erde und fühlt sich dort sicher und wohl. Doch nachdem ein Fremder, der Käfer Box, in ihre Wohnung herabgeplumpst ist, wird sie neugierig auf die Welt über ihr. Alles sieht so bunt aus und so anders, beängstigend anders! Wie soll sie nur die Angst loswerden? Die Rezepte, die ihr einige Tiere verraten, helfen ihr nicht weiter. Da hat sie eine Idee. Sie will tauschen: Angst gegen Mut. Käfer Box geht bereitwillig darauf ein, denn er weiß nicht, was Angst ist, und möchte das gerne herausfinden. So machen sich Cleo und Box auf den Weg, gehen zuerst allein, dann zusammen teils unter, teils über der Erde. Am Ende des Abenteuers haben beide ganz neue Erfahrungen gemacht. Ein liebe- und phantasievoll gestalteter Zeichentrickfilm, der schon ganz jungen Kindern zeigt, wie relativ Angst und Mut sind und zum Verbalisieren, Spielen und Malen eigener Angst- und Muterlebnisse motiviert.

*Angst, Freundschaft, Fremdsein, Emanzipation,
Hilfsbereitschaft
ab 5 Jahren Verleih-Nr.: VH23533*

ANDERS-ARTIG – DER UMGANG MIT DEM FREMDEN

1.2 Medien für die Grundschule

AV-Religion 21 - Fremde

Andrea Bresch, Deutschland 1994

13 Min., 9 Dias, f, und Toncassette mit Liedern

Das Medienpaket enthält Anregungen, Bausteine und Modelle für den Unterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe 1. Fremdes und Fremde begegnen Kindern und Jugendlichen in ihrem täglichen Lebensumfeld. Das geschieht real, ganzheitlich wahrnehmbar, aber auch über Medien vermittelt. Oft erleben sie sich selbst als Fremde in neuen Situationen, in der Schule, im Urlaub, auf der Straße. Solche Situationen lernen sie sinnvoll in ihre eigenen Lebensvollzüge einzuordnen, wenn sie sich diesen Erfahrungen stellen und in Begegnungen mit Fremden erleben, daß menschliche Nähe Schranken abbauen und befreien kann. Liedfolge: Unsere Hände sollen eine starke Brücke sein / Gesang der Bäume / Ich hab die Fremden so lieb, spricht Gott / Zuerst da fühlt man sich nicht gut.

Ausländer/-innen, Identität/Entfremdung

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: MP42802

Bully Dance

Janet Perlman, Kanada 2001

VHS-Video, 11 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

Ein Kleiner und Schwacher wird von einem Dicken und Starken samt dessen Helfern und Mitläufern grundlos tyrannisiert. Da die Gruppe oder Klasse, zu der sie gehören, das Spiel zunächst duldet und zeitweise sogar billigt, gerät der Schwache in eine immer auswegloser werdende Situation: weder kann er ihr entfliehen, noch kann er sich erfolgreich gegen seine Peiniger wehren. Hilfe von außen bleibt aus, und der verantwortliche Lehrer oder Gruppenleiter erkennt den Ernst der Lage zunächst nicht. Erst als es zur Katastrophe kommt, der Schwache schwer verletzt wird und der verantwortliche Starke die Flucht ergreift, wird reagiert. Ob eine Re-Integration des Täters möglich ist, bleibt offen.

Gewalt, Außenseiter, Konflikte, Gemeinschaft

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: VH00442

Als DVD mit weiteren Filmen und Materialien:

„Gewalt muss nicht sein!“ (siehe Seite 16)

Frederick

Leo Lionni, BRD 1974

8 Min., 12 Dias, f., Zeichnungen

oder: VHS-Video, 7 Min.

Fünf kleine Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor. Sie sammeln fleißig alle Feldfrüchte. Nur eine sitzt auf einem großen Stein und betrachtet die Landschaft. Sie sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt, leben sie zunächst gut von dem Gesammelten. Aber bald wird die Nahrung knapper. Sie spüren die Dunkelheit und Kälte in der Höhle. Da hilft ihnen Frederick, indem er ihnen von den Strahlen der Sonne erzählt, und es wird ihnen wärmer ums Herz.

Außenseiter, Gemeinschaft, Normen

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: TB24204/VH24204

Ich bin ein Kanake

VHS-Video, Thomas Draeger, BRD 1990

29 Min., f, Kurzspielfilm

Michael sitzt in der U-Bahn und hat einen nassen Hosenboden. Vermutlich sind die vielen Limonaden und all das Wasser, das er bei der Freischwimmerprüfung getrunken hat, daran schuld. Nun traut er sich nicht aufzustehen und fährt bis zur Endstation. Unversehens findet er sich in Kreuzberg wieder, dem Stadtteil Berlins, in dem die meisten Ausländer leben. Staunend geht er durch die Straßen. In dieser fremden Umgebung bekommt er plötzlich Angst, sich als Deutscher erkennen zu geben. An einer Hauswand entdeckt er das Wort „Kanake“. Gegenüber den anderen Kindern behauptet er nun, ein Kanake zu sein, und plötzlich erfährt er, wie anders eine Stadt aussieht und die Umwelt reagiert, wenn man ein „Kanake“ ist.

Vorurteile, Ausländer/-innen, Kinder

ab 8 Jahren

Verleih-Nr.: VH42201

Nazmiyes Kopftuch

Monika Bach, BRD 1981/2000

VHS-Video bzw. DVD, 18 Min, f, Kurzspielfilm

In einer einfachen Spielhandlung werden Konflikte zwischen deutschen und türkischen Kindern gezeigt: Die 9jährige Nazmiye hat es nicht leicht. Als türkisches Mädchen wird sie von ihren deutschen Klassenkameraden oft verlacht, z.B. weil sie immer ein Kopftuch trägt. Als ihr auf dem Nachhauseweg von der Schule von Torsten das Kopftuch entrissen wird, kommt es zu Hause zu Auseinandersetzungen mit ihrem Vater. Ihre große Schwester Ülkü verteidigt sie. Später klingelt es an der Tür. Zwei Freundinnen haben Torsten dazu bewogen, das Kopftuch zurückzubringen. Nazmiyes Mutter lädt die Kinder zum Essen ein. Bei dieser Gelegenheit erfahren sie etwas von den türkischen Ess- und Lebensgewohnheiten.

Ausländer-innen, Islam, Kinder, Vorurteile, Mädchen

ab 8 Jahren Verleih-Nr.: DV42115/VH42115

Thirty Five Aside -

Große Ranzen machen einsam

Damien O'Donnell, Irland 1995

VHS-Video, 27 Min, f., Kurzspielfilm

Der witzig-scurrile Kurzspielfilm schildert die Probleme eines 12jährigen Außenseiters, der so lange von seinen Mitschülern schikaniert und von seinen Lehrern ignoriert wird, bis seine Mutter vor versammelter Klasse ein energisches „Machtwort“ spricht. Bei allem ihm eigenen Humor verliert der Film die Tragik des Außenseiter-Schicksals nicht aus den Augen und zeigt, daß jeder Mensch seine ganz besonderen Qualitäten hat, mit denen er andere Menschen auf seine Seite bringen kann.

Außenseiter, Kinder, Schule, Generationen, Humor ab 10 Jahren Verleih-Nr.: VH24217

Deutscher Jugend-Video-Preis 1997 - Kurzfilmtage Oberhausen 1996: Jugendfilmpreis, Kinderfilmpreis - Internationales Hamburger Kurzfilmfestival 1996: Publikumspreis - Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand (F) 1996: Großer Preis, Publikumspreis.

ANDERS-ARTIG – DER UMGANG MIT DEM FREMDEN

1.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit

Dienstag - Gewalt in der U-Bahn

Hessischer Rundfunk, Deutschland 1994

VHS-Video, 17 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Eine U-Bahn in Frankfurt: Zwei junge Männer in Skin-Montur belästigen während der Fahrt einen jungen Farbigen. Eine versteckte Kamera beobachtet das Verhalten der übrigen Fahrgäste. Anschließend werden einige der Fahrgäste befragt, was angesichts des Vorfalles in ihnen vorging und was sie zu ihren unterschiedlichen Handlungsweisen veranlaßte.

Gewalt, Ausländer, Zivilcourage

ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00266

Frontiere

Christian Fischer, Deutschland 1997

VHS-Video, 5 Min., f., Trickfilm, FSK: 6

Zwei Knetfigurenmännchen begegnen einander in der Sandwüste. Sogleich geraten sie in Streit, wer dem anderen den Weg freizumachen habe. Es

kommt zu Handgreiflichkeiten. Da hat einer die Idee, man könne sich durch eine Mauer voneinander abgrenzen. In ungeheurer Geschwindigkeit errichten beide eine Mauerkonstruktion, die labyrinthische Ausmaße annimmt. Am Ende sind beide isoliert, da sie sich eingemauert haben. Temporeicher Anspielfilm.

Angst, Fremdsein, Kommunikation, Widerstand, Egoismus, Toleranz

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: VH51109

Int. Trickfilmfestival Annecy 1998: Bester Erstlingsfilm.

Ghettokids

Christian Wagner, Deutschland 2002

VHS-Video, 88 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Christos lebt mit seinem älteren Bruder, auf den er sehr stark fixiert ist, in einem Wohnheim für Asoziale. Seine eigentliche Heimat ist der Bahnhof. Als

Strichjunge und mit kleineren Diebstählen hält er sich über Wasser. Erst durch die neue Lehrerin Hanna, die nach großen Anfangsschwierigkeiten einsieht, wie wichtig ihre Arbeit an der Schule dieses Viertels ist, beginnen die beiden Fuß zu fassen und Vertrauen zu entwickeln. Alle Erfolge scheinen aber zunichte gemacht, als der ältere Bruder Maikis das Opfer einer Cliquenfehde wird und im Gefängnis landet. Christos beschwört Hanna, sich für ihn einzusetzen. Tatsächlich kommt Maikis frei. Ein Happyend? Fast scheint es so. — Eine brisante bewegende Studie um ein hoch aktuelles Thema. Die authentische Geschichte beruht auf Erfahrungen der Münchener Lehrerin Susanne Korbmacher-Schulz, die mit ihren von sozialem Engagement getragenen Projekten „Ghettokids“ und „Lichttaler“ überregional Aufsehen erregte.

Jugend, Gewalt, Kriminalität, Freundschaft, Vertrauen, Sucht, Aussenseiter, Ausländer
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00592
Karl-Buchrucker Förderpreis 2003.

Ich möchte 1000 Jahre leben

Max Kronawitter, Deutschland 2001
VHS-Video, 34 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.
Ferdinand, Mitte vierzig, ist als 2-jähriger an Kinderlähmung erkrankt. Trotz extremer Behinderung, die ihn nachts an eine eiserne Lunge fesselt, führt er mit seinen Helfern ein selbständiges, höchst aktives und zufriedenes Leben. Der Münchener Regisseur Max Kronawitter hat Ferdinand porträtiert und dabei zentrale ethische Fragestellungen aufgegriffen. Nach 11 Jahren Klinikaufenthalt und weiteren 15 Jahren Heim zusammen mit seinen Eltern wohnt Ferdinand seit über 10 Jahren in einer eigenen Wohnung und bestimmt seinen Alltag selbst. Die Beatmungsmaschine bestimmte sein Leben, bis er eine Atemtechnik erlernte, die es ihm erlaubt, die eiserne Lunge tagsüber zu verlassen. Weil er aber auf ständige Betreuung angewiesen ist, hat er eigene Helfer angestellt, mit deren Hilfe er ein Leben fast wie andere führen kann.

Behinderte Menschen, Pflege, Menschenwürde, Euthanasie, Sozialarbeit
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00334

Kleingeld

Marc-Andreas Bochert, Deutschland 1999
VHS-Video, 15 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o.A.

Ein leitender Bankangestellter macht es sich zur Gewohnheit, nach Dienstschluß einem bettelnden Obdachlosen ein Almosen zu geben. Aus Dankbarkeit säubert der Bettler unaufgefordert den Wagen des Bankers. Der fühlt sich durch die Vertraulichkeit gestört, läßt den Obdachlosen aber gewähren. Als der Banker eines Tages nur einen Hundertmarkschein in seinem Portemonnaie findet, sich fortstiehlt und schließlich versehentlich den Obdachlosen anfährt, findet das geregelte Nebeneinander von Arm und Reich ein jähes Ende.

Armut/Reichtum, Außenseiter, Gewissen, Schuld, Arbeit/Arbeitslosigkeit
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH23320
FBW: Prädikat „besonders wertvoll“

Der Neger Weiß

Michael Günther, Deutschland 1994
VHS-Video, 89 Min., f., Spielfilm

Der erfolgreiche Versicherungskaufmann Rainer Weiß hat nichts gegen Schwarze, aber nur solange sie nicht direkt neben ihm wohnen. Durch eine unglückliche Begebenheit verfärbt sich Herr Weiß allmählich und wird ein richtiger Schwarzer. Wut und Resignation helfen nicht weiter: der Arzt attestiert eine „supraspontane Pigmentmutation“. Rainer Weiß muss im Beruf wie im Freundeskreis erfahren, welche Nachteile es bringt, schwarz zu sein. Seine Familie nimmt es zwar mit Gelassenheit - die kleine Tochter findet das Ganze sogar ausgesprochen interessant - doch die Nachbarn reagieren befremdet. Beruflich wird er gemieden und aus seiner Beförderung wird nichtet's. Ein britischer Konzern soll nämlich die Versicherungsgesellschaft übernehmen. Rainer Weiß fühlt sich von allen verlassen und will sich aus tiefstem Selbstmitleid vom Dach seines Bürohauses stürzen. Da fährt der neue britische Generaldirektor vor - ein Schwarzer. Er kann Herrn Weiß überzeugen, sich der Wirklichkeit zu stellen und nicht davon zu laufen.

Rassismus, Toleranz, Vorurteile
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH00269

Parallelen

Sawat Ghaleb, Deutschland 1995

6 Min, f, Kurzspielfilm

Zwei einsame Menschen sitzen einander im Park gegenüber, ein älterer Herr mit Hund und ein junger Ausländer. Sie beobachten sich und werden plötzlich in eine gewisse Spannung versetzt. In ihrer Phantasie stellen sie sich jeweils das Gegenüber als extrem aggressiv vor. Der ältere Herr sieht den jungen Mann den Hals einer Bierflasche abschlagen und auf sich zustürzen. Der junge Mann erfährt den Hund als auf sich gehetzt. Dann ist plötzlich alles vorbei. Jeder geht seines Wegs nachhause. Beide schalten den Fernseher an und schauen lächelnd „Tom und Jerry“. Der Film eignet sich sehr gut als Anspielmedium zu den Themen Feindbilder und Ausländerfeindlichkeit.

Fremdsein, Angst, Feindbild

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: VH24016

Schwarzfahrer

Pepe Danquart, Deutschland 1992

VHS-Video, 12 Min, sw, Kurzspielfilm

Eine ältere Dame beschimpft in der Straßenbahn einen schwarzen Amerikaner als „Neger“ und überschüttet ihn mit den gängigen Vorurteilen gegenüber Asylanten und Aussiedlern. Die mitfahrenden Gäste hören mit - und tun nichts. Als ein Kontrolleur zusteigt und die Fahrscheine zu kontrollieren beginnt, passiert es ... und das Blatt wendet sich.

Ausländer/-innen, Toleranz, Vorurteile, Zivilcourage, Rassismus, Gleichgültigkeit

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: VH42616

Kurzfilm-Oskar-Preisträger 1993

step 21 box: clique

STEP 21, Hamburg 2000

6 CD-ROMs, 1 Audio-CD, 2 Videocass., 2

Handbücher, Texthefte

Step 21, eine gemeinnützige „Jugendinitiative für Toleranz und Verantwortung“, bietet mit der Step-21-Box vielfältiges Material zur Realisierung von Projekten zum Thema „Cliques“. Das Medienpaket will Situationen herstellen, in denen Jugendliche sich auf produktive Weise mit eigenen Lebenssituationen auseinandersetzen können. — Das Medienpaket enthält: Comicheft „Die Clique“: In der STEP 21-Clique spielen Probleme und Dilemmata, aber auch

Lösungswege die zentrale Rolle. Incl. Software, mit der die Schüler/innen selbst einen Comic herstellen können. / Musik-CD „STEP 21-Songs“: Aktuelle Sammlung unterschiedlicher Musikstile und Jugendkulturen mit Titeln zu Freundschaft, Toleranz und Verantwortung. Zusätzlich Software, mit der eigene Songs erstellt werden können. / Filme: Langfassungen und didaktische Montagen der Filme „Schicksalsspiel“ und „Kinder ohne Gnade“ zu Themen wie Gruppenzwang und Wirgefühle, Macht und Ohnmacht, didaktische Montagen und komplette Folgen der populären Serien „Verbotene Liebe“ und „Unter Uns“ thematisieren Alleinsein und Zugehören wollen, Vorurteile und Toleranz. / Pädagogische Materialien: Pädagogenbuch mit umfangreichen Unterrichtsbausteinen und detaillierten Steckbriefen zu allen Medien. Schülerheft mit Methoden, Arbeitsblättern, Vorlagen und praktischen Ideen zum Aktiv-Werden. / Internetzugang und Links.

Aggression, Anpassung, Aussenseiter,

Freundschaft, Identität, Kommunikation,

Kreativität, Lebensstil, Toleranz, Idole/Stars,

Jugend

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: MP00172

Das Medienpaket setzt ausführliche Einarbeitung in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten voraus.

Das Thema Comics eignet sich bereits ab der 7.

Jahrgangsstufe, der restliche Inhalt eher ab der 9.

Jahrgangsstufe.

Was nicht passt, wird passend gemacht

Peter Thorwart, Deutschland 1996

VHS-Video, 15 Min., f., Kurzspielfilm

Ausgehend von der Redewendung im Titel schildert der Film in schwärzestem Humor eine nicht alltägliche Situation auf einer Baustelle, wo zwei deutsche und ein türkischer Handwerker zu einem makabren Mittel greifen, um an das ihnen zustehende Geld ihrer Baufirma zu kommen. Sie täuschen den Unfall eines illegalen polnischen Arbeiters vor, um ihren korrupten Chef zu erpressen. Daneben geht es auch noch darum, dem ihrer Ansicht nach auf der Baustelle völlig deplazierten Architektur-Studenten einen Denkkettel zu verpassen.

Außenseiter, Ausländer, Vorurteile, Arbeit/

Arbeitswelt, Schuld, Solidarität

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH24218

STREITEN WILL GELERNT SEIN

2.1 Medien für die Vorschulerziehung

Die Biberburgenbaumeister

Anne Maar, Deutschland 1999

VHS-Video bzw. DVD, 6 Min., f., Trickfilm, FSK:
o.A.

Eine Folge aus der ZDF-Serie „Siebenstein“. - Der Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Eines Tages macht Ben den Vorschlag, doch einmal einen Turm zu bauen. Sein Vater jedoch will nichts von solchen neuen Ideen wissen. Ben baut ohne das Wissen seines Vaters einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert und wollen nun nur noch Türme gebaut bekommen. Darüber streiten sich Ben und Balthasar so sehr, dass sie von nun an getrennte Wege gehen. Bei einem Sturm im Herbst wird Balthasars Burg überschwemmt, und er rettet sich in Bens Turm. Doch der Wind weht die Turmspitze ab. Nur durch Zusammenarbeit können sie verhindern, dass der Turm ganz zerstört wird. Von nun an bauen sie wieder gemeinsam Biberburgen, aber mit Turm.

*Konflikte, Streit, Vergebung/Versöhnung,
Generationen, Familie*

ab 4 Jahren Verleih-Nr.: DV/00587/VH00587

Das gehört mir (Leo Lionni)

Leo Lionni, BRD 1988

16 Dias, f, Zeichnungen

Auf einer kleinen Insel im „Regenbogensee“ leben drei Frösche mit Namen Milton, Rupert und Lydia. Sie streiten sich ständig, jeder will einen Bereich für sich ganz allein: Rupert beansprucht die Erde für sich, Milton das Wasser und Lydia gar die Luft! Erst eine Naturkatastrophe lehrt die drei Frösche, endlich miteinander auszukommen. Sie erkennen, wie schön sie es haben, wenn sie zusammenhalten.

Egoismus, Gemeinschaft

ab 5 Jahren Verleih-Nr.: DS24806

Dinner for two

Janet Perlman, Kanada 1996

VHS-Video, 7 Min, f, Animationsfilm

Zwei Chamäleons fangen Fliegen und andere Insekten mit hervorschnellender Zunge. Ein besonders

großes, appetitliches Insekt, das ein dicker Frosch vergeblich zu fangen versucht, schnappen sie gleichzeitig. Keiner läßt los. Das anfänglich spielerische Ringen steigert sich zu Drohgebärden. Der Rest der Tierwelt schaut diesem Spektakel amüsiert zu. Bei den beiden Kämpfern fliegen die Fetzen. Erst als klar wird, daß wohl beide verlieren, daß sie von ihrem abknickenden Ast in den Rachen zweier Krokodile fallen werden und als die Beute davonfliegt, halten die beiden Chamäleons zusammen und retten sich. Zum Schluß erteilt der Frosch den beiden eine Lektion. Er zeigt ihnen, wie sich Konflikte auf friedliche Art lösen lassen.

*Konflikte, Kommunikation, Egoismus, Neid/
Rivalität*

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: VH24018

2. Preis in der Kategorie „Videos für Kinder“ des Deutschen Jugend-Video-Preises 1998.

Edition Bilderbuchkino:

Du hast angefangen! Nein, du!

Sylvia Näger, Stuttgart 2000

15 Dias, f., Reproduktionen + Bilderbuch

Eine zeitlose Parabel über Frieden und Verständigung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von David McKee. - An der Westseite eines Berges, dort wo die Sonne untergeht, lebt ein „blauer Kerl“. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, ein „roter Kerl“. Ihre Sicht ist begrenzt, denn zwischen ihnen tut sich ein riesiger Berg auf. Auch wenn sie sich noch nie gesehen haben, so reden sie doch ab und zu durch ein Loch miteinander. Dabei geraten sie über die Frage, ob der Tag kommt oder die Nacht geht in einen fürchterlichen Streit. Sie erfinden immer neue Schimpfwörter und bewerfen sich schließlich mit so riesigen Felsbrocken, dass zuerst der Berggipfel weg bricht und schließlich der ganze Berg in Trümmern liegt. Genau das aber verschafft ihnen einen neuen Horizont. Jeder sieht jetzt, dass auch der andere recht hat.

Konflikte, Aggression, Frieden

ab 4 Jahren

Verleih-Nr.: DS00200

Kinder lernen Bücher lieben - Die Perle

Monika Born, Deutschland 1995

20 Dias, f, Zeichnungen + Bilderbuch

Der Biberjunge Biba hat beim Spiel an seinem See eine Muschel gefunden. Während er sie untersucht und sich an ihrem Besitz freut, gerät er ins Träumen: In der Muschel ist eine wunderschöne Perle, alle seine Tierfreunde bewundern ihn. Doch bald werden sie neidisch und wollen auch einen solchen Schatz finden. Jeder streitet mit jedem, zuletzt zerstören sie aus Zorn und Mißgunst ihre schöne friedliche Welt. An dieser Stelle schreckt Biba aus seinem Alpträum auf. Er wirft die Muschel ungeöffnet in den See zurück und bleibt zufrieden bei seinen Freunden. Die gekonnt und frisch hingestellten Aquarelle sind eine lebendige Interpretation dieser fabelartigen Geschichte. Schnell werden die Betrachter ihren Sinn erkennen und spüren, wieviel wertvoller Frieden und Freundschaft sind, verglichen mit noch so großen Schätzen.

Egoismus, Neid, Freundschaft, Tiere

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: DS24010

Kinder sehen die Bibel 15 - David und Goliath

Willi Kohlmann + Team, BRD 1989

12 Dias, f, Zeichnungen

Erzählung nach 1. Samuel 17, 1-58. Den kindgemäßen Farbillustrationen von Ch. Anna-Hermine Müller, liegen neben einem leicht verständlichen Text didaktische Hinweise zum Einsatz, die Vorlesegeschichte „Vom ganz kleinen Mann“ (Märchen aus Nordamerika) sowie Text und Noten zu den Liedern „Einsam bist du klein“ und „Kinder können viele Sachen“ bei.

Bibel: Richter/Könige; Gewalt, Konflikte

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: DS15117

Pingu ist eifersüchtig

Otmar Gutmann, Schweiz 1991

16mm-Film, 5 Min, f, Trickfilm

Pingu ist unglücklich. Der Turm, den er aus seinen Bauklötzen baut, fällt immer wieder ein, und seine Mutter hilft ihm nicht, weil sie sich um seine kleine Schwester Pinga kümmert. Mit allen Tricks versucht Pingu, auf sich aufmerksam zu machen: Er imitiert das Baby, krabbelt und legt sich in die Wiege, macht Krach, so laut er kann - alles ohne Erfolg. Traurig versteckt er sich in seiner Spielkiste. Erst seine leisen Schluchzer lassen die Mutter aufhorchen. Zärtlich nimmt sie ihn in die Arme und zeigt ihm, daß ihr beide Kinder wichtig sind.

Spiel, Angst, Aggression, Anerkennung

ab 4 Jahren

Verleih-Nr.: F178855

STREITEN WILL GELERNT SEIN

2.2 Medien für die Grundschule

Gewalt fängt im Kleinen an - Aggressionen in der Schulklasse

Mechthild Gabner, Deutschland 1995
14 Min, f, Kurzspielfilm, FSK: 6

Der Film zeigt Probleme, die in einer Grundschulklasse auftreten. Sowohl zwischen Mädchen als auch zwischen Jungen werden aggressive Verhaltensweisen und deren Eskalation sichtbar. Für die einzelnen Episoden bietet der Film keine Lösungen an. Es bleibt den Zuschauern überlassen, sich mit Gewalt im Kleinen auseinanderzusetzen und Konfliktlösestrategien zu finden.

Aggression, Gewalt, Schule, Konflikte, Erziehung
ab 8 Jahren Verleih-Nr.: VH24012
Als DVD mit weiteren Filmen: „Gewalt muss nicht sein“ (Seite 16)

Jetzt reden wir - Konfliktbewältigung und Gemeinschaftsbildung

Martin Mahn / Irgard Bernhard, Österreich 1992
20 Folien, f, Realfoto,

In dieser Mappe mit 86 Seiten Umfang befinden sich Folien und Arbeitsblätter zu 20 Themen zur Konfliktbewältigung und 60 Spiele zur Gemeinschaftsbildung.

Konflikte, Gemeinschaft
ab 6 Jahren Verleih-Nr.: OV24011

Mutprobe

Hans-Peter Meier, Deutschland 2001
DVD, 25 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Aus der Reihe „DVD educativ“. Die DVD enthält zusätzlich zu dem in Abschnitte gegliederten Film ergänzende Bild-, Ton- und Filmdokumente, sowie Fragen an die Schüler. Auf einem PC mit DVD-Laufwerk sind ausserdem eine Arbeitshilfe und Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format, sowie Internet-Links abrufbar. — Viertklässler proben ein Musical,

den „Traumzauberbaum“. Josi ist „der Coolste“ in der Klasse. Seine Bedürfnisse nach Abenteuer, Anerkennung und Freundschaft versucht er, im Schulhof, in der waghalsigen Fahrt über eine Staumauer auf Kosten von Fabio, „dem Weichei“ zu befriedigen. Eli und Nicki, zwei „starke“ Mädchen, lassen sich davon aber nicht beeindrucken. Um bei „den Großen“, einer Rappgang 13-15-Jähriger um Mike, Elis älterem Bruder, Eindruck zu schinden und dazuzugehören, nimmt er immer größere Risiken in Kauf, bis ihm die Situation endgültig entgleitet. Er ist nicht mehr „Herr der Lage“, als die Großen auf seine Idee hin die Kulissen zu dem Musical zerstören. Seine größte Mutprobe allerdings steht ihm aber noch bevor - seine Schuld einzugestehen.

Konflikte, Gewalt, Anerkennung, Freundschaft
ab 8 Jahren Verleih-Nr.: DV00572

Sie können diese DVD zum Sonderpreis von 10,- EUR erwerben! Siehe Seite 21/22.

Warum immer gegeneinander?

Anton Deutschmann, Grünwald 2001
DVD, 43 Min., f., 2 Kurzspielfilme, 1 Trickfilm,
FSK: o.A.

Die drei Kinderfilme „Nazmies Kopftuch“ (1981, 17 Min.), „Her mit dem Taschengeld“ (1999, 15 Min.) und „Wir, ihr und die da“ (1976, 11 Min.) auf einer DVD zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen und sich in die Lage der Opfer zu versetzen. Die DVD ermöglicht die Sequentierung der einzelnen Filme, den Vergleich von Schlüsselszenen, die Präsentation von Standbildern und umfasst Arbeitsaufträge.

Konflikte, Toleranz, Gewalt, Vorurteile
ab 8 Jahren Verleih-Nr.: DV24023

STREITEN WILL GELERNT SEIN

2.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit

Gewalt? - ohne mich!

Ullrich-Peter Lüntzsch, Deutschland 1999 (FWU)
VHS-Video, 19 Min., f., Dokumentation, FSK: o.A.
Eine Filmdokumentation zur Gewaltprävention an Schulen. Der Film zeigt verschiedene Möglichkeiten an Grund- und Hauptschulen auf. Dabei wird bewusst auf jegliche Darstellung von Gewalt verzichtet. Statt dessen werden Beispiele vorgestellt, deren Umsetzung sich in der Praxis bewährt haben: Meditation, Körperarbeit, Bewegungsspiele, Selbstverteidigung, Breakdance, Situationsbezogene Konfliktbewältigung, Stationenlauf, Rollenspiel, Schlichtungsgespräch, Unterricht zum Thema „Werte“ und „Vorbilder“, Zusammenarbeit mit der Polizei, Diskussion mit einer Regisseurin, „Leerer Bauch studiert nicht gern“, Kunst & Werken, Theatergruppe, Schulhofgestaltung.
Gewalt, Konflikte, Schule
ab 16 Jahren Verleih-Nr.: VH24029

Streit-Schlichtung - Wie Schülerinnen und Schüler selbstverantwortlich gewaltfrei Konflikte lösen

Günther Braun, Wolfgang Hünicke, Deutschland 1996
VHS-Video, 31 Min., f., Kurzspielfilm
Der Film zeigt anhand eines nachgestellten Beispiels die Vorgehensweise bei der Schlichtung eines Konflikts zwischen zwei Schülern und erläutert das angewandte Streit-Schlichtungs-Konzept.
Aggression, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Konflikt, Verantwortung, Schule
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH24024

Wenn Blicke töten könnten -

Aus Konflikten kann man lernen

Volker Anding, Deutschland 2001
VHS-Video, 44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6
Der Film zeigt Trainingssituationen mit dem Verhaltenstrainer Rudi Rohde an einer Gesamtschule. Es werden Übungen mit unterschiedlichen Zielgruppen präsentiert. Einmal sind es Jugendliche beiderlei Geschlechts, einmal Lehrerinnen, einmal junge Mädchen. Die Überleitungen bestehen aus kurzen Interview-Situationen mit dem Trainer zu pointierten Fragen von Aggressionsformen. Bei allen Zielgruppen geht es um Übungen zum Bereich „Grenzsetzung und selbstbestimmtes Handeln“ in Konfliktsituationen bei frühen Eskalationsstufen. Die Beispiele beziehen sich auf das Verhalten von Pädagogen und Jugendlichen. Für beide Gruppen ergeben sich andere Notwendigkeiten, weshalb sich unterschiedliche Rubriken in dem Beitrag befinden: Es geht zum einen um nonverbale Kommunikation im pädagogischen Handeln (wie Blickkontakt bei Anweisungen) und zum anderen um nonverbale Kommunikation unter Schülern (wie Drohung durch Körpersprache, Schutz, Ausgrenzung und Belästigung beziehungsweise Übergriffe). Der Film stimmt auf das Thema ein, sensibilisiert und bietet Handlungsmodelle an.
Schule, Konflikte, Aggression, Kommunikation
ab 16 Jahren Verleih-Nr.: VH00568

STREITEN WILL GELERNT SEIN

2.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene

Der Gewalt auf der Spur - Gewaltprävention und Verantwortungsübernahme an Schulen

Dr. Walter Koch / Hildegard Heins-Felinger, Deutschland 2000

VHS-Video, 47 Min., f., Dokumentarfilm

Der in drei Teile gegliederte Film will Lehrkräfte und andere Fachleute bei ihren Anstrengungen unterstützen, Gewalt in der Schule einzudämmen und in den Griff zu bekommen. — Im ersten Teil werden Modellprojekte vorgestellt, in denen im Rahmen von Kooperationen zwischen Schule, Polizei und anderen Einrichtungen gewalttätigen Jugendlichen Grenzen gesetzt werden. — Im zweiten Teil werden schulische Projekte gezeigt, in denen die Stärkung des Selbstwertgefühls der Schülerinnen und Schüler sowie die Verbesserung des Schulklimas im Vordergrund stehen. Diese Projekte verstehen sich als indirekte Formen der Gewaltprävention, da Minderwertigkeitsgefühle einzelner Schüler - die diese durch aggressives Verhalten kompensieren wollen - sowie schlechtes „Schulklima“ das Auftreten von Gewalt in Schulen fördern. — Der dritte Teil des Films berichtet über Projekte, bei denen der Schwerpunkt auf der Übernahme von Verantwortung durch die Schülerinnen und Schüler liegt. Es werden auch Wege gewiesen, wie das Thema „Gewalt“ im Unterricht thematisiert werden kann und wie Konflikte präventiv geschlichtet werden können. — Dem Film liegt ein ausführliches Begleitheft bei.

Aggression, Konflikt, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Verantwortung, Schule

ab 16 Jahren

Verleih-Nr.: VH00319

Gewalt im Griff - Wie aggressive Jugendliche „cool“ werden

Peter Schran, Deutschland 1997

VHS-Video, 30 Min, f, Dokumentarfilm

„Wenn einer mich anmachte, bin ich direkt ausgerastet, da war ich voller Hass!“ Der 16jährige junge Mann, der dem Filmmacher dies sagt, ist heute ausgeglichener, lässt sich durch Pöbeleien nicht mehr aus der Ruhe bringen. Das hat der einst Gewalttätige einem Spezialangebot der Caritas Frankfurt, dem sogenannten Coolness-Training, zu verdanken. Die

Zauberformel heisst „konfrontative Pädagogik“ und verlangt von den Teilnehmern viel Selbstbeherrschung. Dazu gehört zum Beispiel der „heiße Stuhl“. Einer der Jugendlichen nimmt Platz und ist den verbalen Angriffen der anderen ausgesetzt. Sinn der Übung: Demütigungen auszuhalten, ohne rot zu sehen. Der Filmautor Peter Schran stellt noch andere Anti-Gewaltprojekte wie das KIP (Krisen-Interventions-Programm) im Münsterland und die „Kaserne“ von Celle vor. — Die Produktion richtet sich vor allem an Pädagoginnen und Pädagogen an Schulen und außerschulischen Einrichtungen zur Weiterbildung.

Aggression, Erziehung, Gewalt, Konflikte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH24019

Scheidung ohne Scherben

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1998

VHS-Video, 29 Min., f., Dokumentarfilm

Viele bleiben bei jahrelangen verbissenen Scheidungskriegen auf der Strecke. Am schlimmsten treffen die Tragödien die Kinder. Weithin unbekannt ist eine Alternative, die die Trennung nicht zur Katastrophe werden lässt: „Mediation“. Die Partner und gegebenenfalls auch die Kinder lösen mit Hilfe eines geschulten unparteiischen Dritten freiwillig und außergerichtlich alle anstehenden Fragen fair und gütlich. Der Film stellt Menschen vor, die mit dem außergerichtlichen Vermittlungsverfahren gute Erfahrungen gemacht haben: Ex-Paare, Scheidungskinder und Rechtsanwälte. Ein Noch-Ehepaar wird durch die verschiedenen Phasen der Mediation begleitet. (Ein Beitrag aus der ZDF-Reihe „37“.)

Ehe/Partnerschaft, Gewalt/Gewaltlosigkeit,

Konflikte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH55403

ALLTÄGLICHE GEWALT

3.1 Medien für die Vorschulerziehung

Kinder lernen Bücher lieben - Der Boxer und die Prinzessin

Monika Born, Landshut 2001

18 Dias, f., Reproduktionen + Bilderbuch

Diareihe nach dem Bilderbuch von Helme Heine. - Das Nashorn Max hat eine zarte, dünne Haut. Sein Horn ist so weich, dass ein Schmetterling es umknicken kann. Um im Leben besser zu bestehen, zieht Max Boxhandschuhe und eine Ritterrüstung an. Nun ist er groß und stark und besiegt alle. Eines Tages befreit er eine Prinzessin und möchte sie heiraten. Sie will aber keinen Boxer. Nach und nach legt Max alles ab, zuletzt den Helm, weil so das Küssen schöner ist. Die beiden heiraten und Max wird der Lieblingskönig aller Nashörner.

Liebe, Hilfsbereitschaft, Freundschaft, Mut, Gewalt/Gewaltlosigkeit

ab 4 Jahren

Verleih-Nr.: DS00421

Kinder sehen die Bibel 15 - David und Goliath

Willi Kohlmann + Team, BRD 1989

12 Dias, f, Zeichnungen

Erzählung nach 1. Samuel 17, 1-58. Den kindgemäßen Farbillustrationen von Ch. Anna-Hermine Müller, liegen neben einem leicht verständlichen Text didaktische Hinweise zum Einsatz, die Vorlesegeschichte „Vom ganz kleinen Mann“ (Märchen aus Nordamerika) sowie Text und Noten zu den Liedern „Einsam bist du klein“ und „Kinder können viele Sachen“ bei.

Bibel: Richter/Könige; Gewalt, Konflikte

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: DS15117

ALLTÄGLICHE GEWALT

3.2 Medien für die Grundschule

AV-Religion 36 - Gewalt

Werner Kropp, Deutschland 1994

12 Min, 9 Dias, f, Realfoto, Zeichnungen, Lieder

Das Medienpaket enthält Anregungen, Bausteine und Modelle für den Unterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe 1. Wenn die Gewalt so mächtig wird, daß sie uns in unserem Alltag bestimmt, wenn sie soziale Bezüge behindert und ein Klima der Angst erzeugt, dann ist es höchste Zeit, mit unseren Kindern und Jugendlichen am Thema „Gewalt“ zu arbeiten. Ganz besonders in unseren Schulen sind Kinder und Jugendliche darauf angewiesen, daß wir ihnen ihr Recht auf psychische und physische Unversehrtheit garantieren. Dieses Heft will helfen, präventiv gegen die Gewaltentstehung vorzugehen. Unterrichtsentwürfe Primarstufe: Zwei Hände sind mehr als nur Fäuste. Sekundarstufe 1: Keine Gewalt an unserer Schule. Liedfolge: Ich gebe Dir die Hände / Gesang der Erde / Familie Nullachtuffzehn / Geld, Geld, Geld.

Gewalt, Vertrauen, Schule

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: MP24007

Gewalt muss nicht sein!

Anton Deutschmann, Deutschland 2001

DVD, 34 Min., f., 1 Kurzspielfilm, 2 Trickfilme, FSK: o.A.

Die drei Kinderfilme „Bully Dance“ (2001, 11 Min.), „Gewalt fängt im Kleinen an“ (1995, 14 Min.) und „Narkoblues“ (1999, 9 Min.) auf einer DVD zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen. Die DVD ermöglicht die Sequentierung der einzelnen Filme, den Vergleich von Schlüssel-szenen, die Präsentation von Standbildern und umfasst Arbeitsaufträge.

Gewalt, Toleranz, Konflikte

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: DV00442

Her mit dem Taschengeld

Mechthild Gaßner / Ursula Obers, Deutschland 1999

VHS-Video, 16 Min., f., Kurzspielfilm

Auch Kinder in der Grundschule werden schon Opfer von Erpressung - sei es durch Klassenkameraden, sei es durch ältere Schüler. Der Film thematisiert in einem Rollenspiel aus dem Blickwinkel von Kindern, wie es dazu kommen kann und wie sich durch Schweigen die Situation für das Opfer immer weiter zuspitzt. Der Film läßt das Ende offen. Die beiliegende Arbeitshilfe gibt Anregungen, wie im anschließenden Unterricht aktiv mit den Kindern die Rollen von Opfer, Täter, Mit- und Nichtwissern im sozialen Umfeld durchdacht und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden können. *Aggression, Gewalt, Konflikte, Erziehung, Kinder ab 8 Jahren*

Verleih-Nr.: VH24023

ALLTÄGLICHE GEWALT

3.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit

Baukasten Gewalt

Institut Jugend Film Fernsehen, Deutschland 1995
VHS-Video, 45 Min, f+sw, Dokumentarfilm +
weitere Materialien (siehe Beschreibung)

Der Baukasten Gewalt ist eine Sammlung von Materialien zur Auseinandersetzung mit Gewalt in den Medien und im alltäglichen Leben. Zahlreiche Anregungen ermöglichen es Heranwachsenden, verschiedene Formen von Gewalt zu erforschen, kritisch zu bewerten und mit Gewaltsituationen im Alltag und Gewaltdarstellungen in den Medien umzugehen. Die Materialien eignen sich vor allem für die Arbeit mit Jugendlichen. — Das Medienpaket enthält folgende Materialien: 01. Arbeitsheft: Die Sache mit der Gewalt, 40 Seiten + Arbeitsblätter / 02. Arbeitsheft: An jeder Ecke - Gewalt im Alltag, 88 Seiten / 03. Arbeitsheft: Nie hat es soviel Spaß gemacht - Gewalt in den Medien, 64 Seiten / 04. Arbeitsheft: Bloß'ne Rippe? - Gewalt gegen Frauen, 64 Seiten / 05. Video/VHS: Gewalt hat viele Gesichter - Film- und Videobeispiele zur Diskussion, 45 Min.

Gewalt/Gewaltlosigkeit, Schule
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: MP24008

Buy 1 Get 1 Free

Silke Fischer, Deutschland 1997
VHS-Video, 16 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12
Eine Verkaufsveranstaltung in privatem Kreis: Eine Gruppe Frauen sitzt bei Kaffee, Kuchen und Sekt und redet durcheinander. In grellrotem Kostüm tritt die Dame auf, die den Frauen höchst professionell etwas anzubieten hat. Doch handelt es sich weder um Mode noch um Tupper-Ware, sondern um Waffen - von der kleinen handlichen Pistole für das Handtäschchen bis hin zum schweren Gewehr. Die Irritation der Anwesenden weicht unter den beschwörenden Worten der Verkäuferin schnell der Begeisterung. Um vermeintlicher Sicherheit willen sieht man zum Schluss spielende Kinder auf dem Schulhof, begleitet von schwer bewaffneten Müttern.
Konsum, Werbung, Gewalt, Rüstung, Sicherheit, Manipulation, Frauen
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00381

Der Gewalt begegnen

Regina Gröger, Deutschland 1995
6 Folien f+sw, 1 Begleitheft, Realfoto, Graphiken,
In diesem Folienset soll das Thema „Gewalt“ und der mögliche Umgang damit aus verschiedenen Perspektiven wahrgenommen werden. Die Bildauswahl (Gewalt in der Familie, zwischen den Geschlechtern, Rechtsextremismus usw.) will ein Angebot sein, Gewalt in Zusammenhang mit unterschiedlichen Lebens- und Lernsituationen zu behandeln. Jede Folie kann dabei für sich erarbeitet werden. Die umfassende „Beherrschung“ des Themas und der Problematik wird nicht angeboten.
Gewalt/Gewaltlosigkeit, Rechtsradikalismus
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: OV24014

Dienstag - Gewalt in der U-Bahn

Hessischer Rundfunk, Deutschland 1994
VHS-Video, 17 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12
Eine U-Bahn in Frankfurt: Zwei junge Männer in Skin-Montur belästigen während der Fahrt einen jungen Farbigen. Eine versteckte Kamera beobachtet das Verhalten der übrigen Fahrgäste. Anschließend werden einige der Fahrgäste befragt, was angesichts des Vorfalles in ihnen vorging und was sie zu ihren unterschiedlichen Handlungsweisen veranlaßte.
Gewalt, Ausländer, Zivilcourage
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00266

Ein Tritt mehr - Gewalt unter Jugendlichen

Hans Peter Meier, Deutschland 1995
VHS-Video, 18 Min, f, Kurzspielfilm, FSK: 12
Andy, zu Beginn der Handlung 19 Jahre alt, verbüßt eine zweijährige Jugendstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung. In Rückblenden werden Andys Erlebnisse in der Familie, im Schulhof sowie Stationen auf der Suche nach seiner Identität im Jugendalter auf dem Weg zur Gewaltbereitschaft aufgezeichnet.
Gewalt, Aggression, Jugend, Identität
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH24013

Fass mich nicht an!

*Immo Freisleben / Renate Grasse, München 1999
CD-ROM, Infotainment*

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt München im Auftrag von BMW. - Täglich füllen Übergriffe auf die Menschenwürde und Gewalt Nachrichtensendungen und Unterhaltung. Gewalt manifestiert sich immer da, wo Toleranz, Verstehen und Respekt vor dem anderen versagen. Die CD-ROM vermittelt Informationen für Menschen, die wissen wollen, was hinter der Gewalt, der Faszination und Bedrohung steckt. Sie liefert Gründe und Hintergründe von Meinungen und Handlungen und enthält Vorschläge, wie manch alltäglicher Gewalt begegnet werden kann. Von den fünf Hauptkapiteln „Unter Druck“ (Konflikttypen, Tatorne und Mobbing), „Streng geheim“ (Angst, Macht und das Böse), „Echt stark“ (Ausbruch, Schutz und Zivilcourage), „Gewaltige Bilder“ (Reale und fiktive Gewalt) und „G wie Gewalt“ (Rollen, Rezepte und Grenzfälle) gelangt man jeweils in Untermenüs mit Interviews, Fotos, Videosequenzen und Tipps.

*Gewalt, Toleranz, Zivilcourage, Konflikte,
Aggression
ab 12 Jahren*

Verleih-Nr.: PC00174

Field

Duane Hopkins, Großbritannien 2000

VHS-Video, 10 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Südenglands aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulappell, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht. — Der Film ist im O-Ton (Englisch) belassen, aber auf jeden Fall verständlich, da er durch seine Bilder wirkt und nur minimal gesprochen wird.

*Langeweile, Gewalt, Aggression, Schule, Schuld,
Gruppe, Vandalismus, Verantwortung, Gewissen
ab 14 Jahren*

Verleih-Nr.: VH00565

*Chicago International Festival 2001 und Stockholm
Film Festival 2001: Bester Kurzfilm; Hamburger
Kurzfilmfestival 2001: Publikumspreis; Film
Festival Dresden 2002: Dritter Preis*

Der Fünfzigmarkschein

Gerburg Rohde-Dahl, Deutschland 1998

VHS-Video, 25 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Eine Folge aus der ZDF-Reihe „Achterbahn“. - Als Janis in eine Prügelei verwickelt wird, hilft ihm unerwartet der ältere Kalle. Er bietet nicht nur seinen Schutz an, sondern spendiert ihm ein Eis und lädt ihn ein, mit ihm und seinen Freunden an den Baggersee zu kommen. Geschmeichelt schließt sich Janis den Älteren an und übernimmt dann die Aufgabe, auf alle Sachen aufzupassen, während die anderen im Wasser toben. Abends behauptet Kalle, daß 50 Mark aus seiner Tasche fehlen würden und verlangt unter Androhung von Prügel von Janis Ersatz. Als Pfand nimmt er seine Badetasche mit. Diese gehört allerdings Monika, die sie ihm nur kurz geliehen hat. Janis ist verzweifelt. Monika will ihre Tasche wiederhaben, und er hat keine Ahnung, wie er in so kurzer Zeit soviel Geld auftreiben soll. Als ihm klar wird, was hinter Kalles Freundschaftsangebot steckt und dass er nicht der einzige ist, der erpresst wird, findet er, unterstützt von Monika, den Mut sich zu wehren, indem er sich mit den anderen solidarisiert.

Gewalt, Schule, Solidarität

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: VH24026

Hooligans - Blutiger Elfmeter

Dirk Bitzer, Deutschland 2000

VHS-Video, 21 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Blutiger Elfmeter nennen die Hooligans den gezielten Tritt gegen den Kopf eines am Boden liegenden Gegners. Wie es zu brutalen Gewalttaten kommen kann, versucht der Dokumentarfilm am Beispiel eines Bundesligaspiels zwischen Dortmund und Mönchengladbach zu erklären. Die Hooligans werden begleitet auf der Anreise, während des Spielverlaufs und in der heißen Phase nach dem Abpfiff, wenn die Fans beider Mannschaften ihre Aggressionen aneinander auszulassen versuchen. Strategie und Vorgehen der Polizei, eines Fan-begleitenden Streetworkers, sowie das Selbstverständnis der Hooligans werden in Statements und Interviews deutlich gemacht.

Aggression, Gewalt, Sport, Konflikte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH00209

Im Zweifel schreien

Gerlinde Böhm, Deutschland 1997

21 Min., f., Dokumentarfilm

Soll man sich bei Auseinandersetzungen Dritter besser heraushalten oder soll man eingreifen, auch wenn man selbst ein Opfer werden könnte? Die Autorin zeigt in dieser Reportage klassische Fälle von mangelnder Zivilcourage - und was man daran ändern kann. Passanten sahen teilnahmslos zu, als eine Frau in Berlin von einem Fremden überwältigt wurde. Daneben steht ein Anti-Gewalt-Seminar der Berliner Polizei. Dessen Fazit: Den Opfern kann geholfen werden, indem man sich mit anderen zusammenschließt, frühzeitig eingreift und den Täter mit Schreien zu einer schnellen Entscheidung zwingt.

Gewalt, Zivilcourage

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: VH24818

Killer Boots

Kjell-Ake Olsson, Schweden 1997

20 Min., f., Dokumentarfilm

Inhalt: jugendliche Gewalt. Form: eine Produktionsbeschreibung von Stiefeln und Schädeln. Was ist das Gute an Stiefeln mit Stahlkappen? Was ist das Gute an Menschenköpfen? Was passiert, wenn die beiden auf offener Straße aufeinandertreffen? Der Film konzentriert sich auf die Folgen von Gewalt und nicht auf deren Ausübung. Dieser Film ist ein Hybride, eine Collage, ein Statement, eine Frage. — Begründung der Interfilm-Jury der internationalen kirchlichen Filmorganisation, Oberhausen 1998: „Der Film setzt sich auf ungewöhnliche Weise mit jugendlicher Gewalt auseinander. Er zeigt die Verwandlung von Gebrauchsgegenständen zu Symbolen der Gewalt, die schließlich zu Waffen werden. Vermeintlich sachlichen Bildern und der Inszenierung schockierender Bilder der Grausamkeit werden authentische Ton- und Bildaufnahmen von Tätern und Opfern gegenübergestellt, deren Schonungslosigkeit den Zuschauer zur Stellungnahme zwingt. Zugleich verstellt der Film den Weg zu einfachen Antworten.“ — Der Film erfordert eingehende Nachbesprechung.

Aggression, Gewalt, Rechtsradikalismus

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH24021

Preis der evang. Filmarbeit in Oberhausen 1998

Minipara - Lehrbeispiel zum Thema Gewalt

Monika Disselhoff / Michael Stratmann,

Deutschland 1995

10 Min, f, Kurzspielfilm

Die Minipara ist eine Gaspistole, die von einer richtigen Pistole nicht zu unterscheiden ist. Nico, ein sechzehnjähriger Schüler, beschafft sich eine Minipara, nachdem er von Jugendlichen überfallen worden ist. Er erhofft sich von ihrem Besitz mehr Selbstvertrauen und Sicherheit. Doch dies erweist sich als trügerisch. Die Gewalt gerät außer Kontrolle. Der kurze Videofilm eignet sich gut zum Einstieg in die Diskussion um Gewaltfragen in Schule und Jugendarbeit.

Gewalt/Gewaltlosigkeit, Jugend, Konflikte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH24015

Der Pakt - Wenn Kinder töten

Miguel Alexandre, Deutschland 1996

98 Min. f., Spielfilm, FSK: 12

Nicolas und Eva - beide 15 Jahre alt - sind Außenseiter in der Schule. Und beide tragen ein furchtbares Geheimnis mit sich herum: Nicolas wird von seinem Vater sexuell mißbraucht, während Eva ständig befürchten muß, von ihrer jähzornigen Mutter oder deren neuem Liebhaber, einem Polizisten, zu Tode geprügelt zu werden. Vorsichtig freunden Nicolas und Eva sich an. Beide sind so verzweifelt, daß Eva nur einen einzigen Ausweg sieht und Nicolas einen Pakt vorschlägt: Sie wird seinen Vater töten, wenn er wiederum ihre Mutter umbringt. Nicolas geht darauf ein, nimmt das Ganze aber nicht sehr ernst, bis Eva ihren Teil des Pakts erfüllt und er nachziehen soll... — Drehbuchautor Ben Taylor („Abgeschminkt“, „Stadtgespräch“) entnahm die Idee zu diesem Film dem auch in deutscher Sprache erschienenen Bestseller des amerikanischen Strafverteidigers Paul Mones „Wenn Kinder töten“. Miguel Alexandre wurde für diesen Film als bester Nachwuchsregisseur mit einem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet.

Jugend, Kindesmißhandlung, Gewalt

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH24022

Trau Dich

Hans-Peter Meier, Deutschland 2001

25 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Aus der Reihe „DVD educativ“. Die DVD enthält zusätzlich zu dem in Abschnitte gegliederten Film ergänzende Bild-, Ton- und Filmdokumente, sowie Fragen an die Schüler. Auf einem PC mit DVD-Laufwerk sind ausserdem eine Arbeitshilfe und Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format, sowie Internet-Links abrufbar. — Die Handlung des Films beginnt und endet mit dem Tag der Premiere in einem Kinderzirkus. Die zehnjährige Lena schreibt in ihr Tagebuch. Sie erzählt von ihrer Freundin Sophie, von Alex, von der tatkräftigen „Hexe“ und all den anderen Zirkusleuten. Heute sei ihr schönster Tag, seit sie im Zirkus ist! Vor einem Jahr habe alles sehr traurig ausgesehen. In einer langen Rückblende berichtet sie von den vergangenen Geschehnissen - von Gerd, Vaters bestem Freund, der ihr bei den Nachhilfestunden plötzlich viel zu nah kam, von ihrer Einsamkeit und ihrer Verzweiflung darüber, dieses schreckliche Geheimnis nur ihrem Tagebuch anvertrauen zu können. Doch zum Glück gab es da Freunde, die „die Sache“ beim Namen nannten: sexueller Missbrauch!

Kindesmissbrauch, Identität, Freundschaft, Vertrauen, Verantwortung

ab 8 Jahren

Verleih-Nr.: DV00573

Sie können diese DVD zum Sonderpreis von 10,- EUR erwerben! Siehe rechts.

Todesspiele - Wenn Gewaltbilder Wirklichkeit werden

Mario Damolin / Bernd Kilian, Deutschland 1999

VHS-Video, 45 Min., f.+sw., Dokumentarfilm, FSK: 12

Ein Fernseheteam recherchiert den Fall des 23jährigen Sascha F., der sich zu diesem Zeitpunkt aufgrund verschiedener krimineller Delikte - darunter der Mord an einem Familienvater - vor Gericht verantworten muss. In Frankreich hat Sascha sich mit einem Freund eine „pump gun“ besorgt, mit der die beiden Jagd auf einen völlig unbeteiligten Autofahrer machen. Schon seit seiner Kindheit ist Sascha ein Freak von Computerspielen, bevorzugt vor allem die „Ballerspiele“ und lebt in seiner eigenen Welt. Zur Frage, ob sein „Hobby“ für das Abrutschen in die Kriminalität verantwortlich gemacht werden kann, äußern sich Sachkundige. Deren Interviews und Statements geben unterschiedliche Auffassungen in bezug auf die Wirkung der Medien wieder.

Gewalt, Kriminalität, Medien, Gesellschaft, Computer, Spiel, Sucht, Einsamkeit

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH69210

Medienpakete auf DVD für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die neuen DVDs aus der Reihe „DVD educativ“ enthalten:

- einen Kurzspielfilm zum jeweiligen Thema, der in sinnvolle Abschnitte gegliedert ist
- ergänzende Bild-, Ton- und Filmdokumente
- Fragen an die Schüler
- Arbeitshilfen / Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format (nur am PC abrufbar)
- Internet-Links zum Thema (nur am PC abrufbar)

Gruppendruck, soziales Lernen



Mutprobe

*DVD-educativ: Kurzspielfilm, 25 Min.,
Deutschland 2001, FSK: 6 •
umfangreiches Zusatzmaterial*

Viertklässler proben ein Musical, den „Traumzauberbaum“. Josi ist „der Coolste“ in der Klasse. Seine Bedürfnisse nach Abenteuer, Anerkennung und Freundschaft versucht er im Schulhof, in der waghalsigen Fahrt über eine Staumauer auf Kosten von Fabio, „dem Weichei“ zu befriedigen. Eli und Nicki, zwei „starke“ Mädchen, lassen sich davon aber nicht beeindrucken. Um bei „den Großen“, einer Rappgang 13-15-Jähriger um Mike, Elis älterem Bruder, Eindruck zu schinden und dazuzugehören, nimmt er immer größere Risiken in Kauf, bis ihm die Situation endgültig entgleitet.

Er ist nicht mehr „Herr der Lage“, als die Großen auf seine Idee hin die Kulissen zu dem Musical zerstören. Seine größte Mutprobe allerdings steht ihm aber noch bevor - seine Schuld einzugestehen.

*Schlagworte: Konflikte, Gewalt,
Anerkennung, Freundschaft
Eignung: ab 8 Jahren
EMZ-Verleih-Nr.: DV00572*

Prävention: Sexueller Missbrauch



Trau Dich

*DVD-educativ: Kurzspielfilm, 25 Min.,
Deutschland 2001, FSK: 6 •
umfangreiches Zusatzmaterial*

Die Handlung des Films beginnt und endet mit dem Tag der Premiere in einem Kinderzirkus.

Die zehnjährige Lena schreibt in ihr Tagebuch. Sie erzählt von ihrer Freundin Sophie, von Alex, von der tatkräftigen „Hexe“ und all den anderen Zirkusleuten. Heute sei ihr schönster Tag, seit sie im Zirkus ist! Vor einem Jahr habe alles sehr traurig ausgesehen. In einer langen Rückblende berichtet sie von den vergangenen Geschehnissen - von Gerd, Vaters bestem Freund, der ihr bei den Nachhilfestunden plötzlich viel zu nah kam, von ihrer Einsamkeit und ihrer Verzweiflung darüber, dieses schreckliche Geheimnis nur ihrem Tagebuch anvertrauen zu können. Doch zum Glück gab es da Freunde, die „die Sache“ beim Namen nannten: sexueller Missbrauch!

*Schlagworte: Kindesmissbrauch, Identität,
Freundschaft, Vertrauen, Verantwortung
Eignung: ab 8 Jahren
EMZ-Verleih-Nr.: DV00573*

Sie können beide DVDs auch kaufen (Sonderpreis 10 EUR *siehe Rückseite)

Bestellformular für EMZ-Katalog und DVDs
 (*Aus lizenzrechtlichen Gründen gilt der DVD Sonderpreis nur für Bestellungen innerhalb Bayerns!)

Bestellformular bitte per Post oder Fax an die EMZ senden.
 Sie können auch telefonisch oder über die Startseite unserer Homepage bestellen (www.emzbayern.de).

An die Evangelische Medienzentrale Bayern Postfach 44 05 51 90209 Nürnberg Fax (0911) 430 42 14	Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:
Absender:	<input type="checkbox"/> DVD-educativ „Mutprobe“ á 10.00 EUR* * Nutzungsrecht nur innerhalb Bayerns
	<input type="checkbox"/> DVD-educativ „Trau Dich“ á 10.00 EUR* * Nutzungsrecht nur innerhalb Bayerns
	<input type="checkbox"/> DVD-educativ „Mutprobe“ á 90.00 EUR Nutzungsrecht bundesweit
	<input type="checkbox"/> DVD-educativ „Trau Dich“ á 90.00 EUR mit Nutzungsrecht bundesweit
	<input type="checkbox"/> EMZ Bayern Hauptkatalog 2002/2004 (Buch-Version, 1.090 Seiten) á 10.00 EUR
	<input type="checkbox"/> EMZ Bayern Hauptkatalog 2002/2004 (1 Buch + 1 CD-ROM) á 15.00 EUR
	Versandkostenanteil bei DVD-Bestellung: 2.00 EUR
Versandkostenanteil Katalog-Bestellung: 4.00 EUR	
Alle Preise verstehen sich incl. gesetzl. MWSt. Versandkosten werden pro Sendung nur einmal berechnet.	
Bitte senden Sie mir Ihren kostenlosen monatlichen Newsletter mit Infos über aktuelle Medien zu. Meine E-Mail-Adresse:	

DIE ALLTÄGLICHE GEWALT

3.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene

Alptraum einer Nacht

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1999

VHS-Video, 58 Min., f., Dokumentarfilm

Dieser Film zeigt eindrucksvoll auf, was passieren kann, wenn ein Ehepartner die bevorstehende Trennung mit Gewalt verhindern will. Wie kommt es zu solchen Tragödien? Hätten sie verhindert werden können? Wie geht das Leben weiter, für den zurückgebliebenen Ehepartner, für die Kinder? — Im Film sprechen die Autoren mit zwei verurteilten Mördern und einer Tochter, die 15 Jahre alt war, als ihr Vater die Mutter erstach. Eine behutsame Kameraführung und eine unaufdringliche Befragung erlaubt dem Zuschauer, sowohl dem Opfer als auch dem Täter näher zu kommen und zumindest in Ansätzen ihre Gefühle zu verstehen.

Aggression, Angst, Gewalt, Beziehung, Gewissen, Schuld, Vergebung, Tod

ab 18 Jahren *Verleih-Nr.: VH21602*

Der Filmeinsatz sollte auf jeden Fall gut überlegt sein. Der absolut authentische Film wirkt an vielen Stellen beklemmend. Er muss gut vor- und nachbereitet werden.

Bioterrorismus - Viren und Bakterien als Massenvernichtungswaffen

NDR-Reihe „Prisma“, BRD 2001

VHS-Video, 8 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Die höchst ansteckende und meist tödlich verlaufende Krankheit Pocken schien Ende der 70er Jahre ausgerottet zu sein, weshalb die Impfprogramme eingestellt wurden. Restliche Virenbestände gab es nur noch in Hochsicherheitslabors der USA und der Sowjetunion. Aber nicht erst seit den Anschlägen in den USA vom 11. September 2001 befürchteten Wissenschaftler bioterroristische Angriffe. In der Sowjetunion wurden entgegen internationaler Vereinbarungen heimlich Pockenviren produziert, als todbringende Waffen in einem eventuellen Krieg. Niemand weiß heute, wo diese Bestände lagern und was die damals beteiligten Wissenschaftler jetzt machen. Milzbrand-, Cholera- und andere Mikroben wurden gezüchtet. Schon während der Clinton-Re-

gierung arbeitete man an Früherkennungssystemen aus Furcht vor terroristischen Anschlägen. Die in dieser knappen Überblicks-Dokumentation befragten Forscher geben unterschiedliche Einschätzungen ab, wie hoch der wissenschaftliche Standard sein muss, um tödliche Krankheiten zu verbreiten.

Terrorismus, Gewalt, Macht, Krieg

ab 14 Jahren *Verleih-Nr.: VH00597*

Das Experiment

Wissenschafts-Filmfestival, Berlin 2001

CD-ROM, f.,

Die CD ist eine moderne Form der Lehrerhandreichung. Sie enthält vielfältige Informationen, präzise Didaktisierungen und modulare Bausteine für den Unterricht ab der 10. Klasse zu den sechs Spielfilmen „Zeit des Erwachens“, „Blade Runner“, „2001 - Odyssee im Weltraum“, „Hilary & Jackie“, „The Sixth Day“ und „Das Experiment“. — Die zur Verwendung der Materialien nötigen Programme (Mediaplayer, Acrobat Reader etc.) sind auf der CD enthalten.

Gewalt, Aggression, Männer, Gehorsam,

Strafvollzug, Humanität

ab 16 Jahren *Verleih-Nr.: PC00438*

Ebenfalls im Verleih: Spielfilm „Das Experiment“

auf Videocassette: VH00438 / auf DVD: DV00438

Gewalt auf meiner Haut

Silvia Schmidt, Deutschland 1996

VHS-Video, 30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film thematisiert den sexuellen Mißbrauch an Kindern und seine Folgen. Drei erwachsene Frauen und ein Mann berichten, wie sich durch die ihnen angetane sexuelle Gewalt ihr Leben verändert hat. Die Auswirkungen der Gewalt beeinträchtigen ihr Leben noch heute stark. Der Film schildert den schwierigen und langwierigen Prozeß der Opfer, wieder Vertrauen zu sich selbst und zu anderen Menschen zu erlangen.

Gewalt, Kindesmißhandlung, Kinder, Familie,

Sexualität

ab 16 Jahren *Verleih-Nr.: VH55805*

Dem Schweigen ein Ende

*Andreas von Hören, Deutschland 1997
VHS-Video, 32 Min., f., Dokumentarfilm*

Sexueller Mißbrauch im familiären Umkreis ist Thema der auf diesem Band zusammengestellten Beiträge. Der Film „Vergessen werd' ich's nie“ schildert die Lebensgeschichte einer 25jährigen Frau, die jahrelang von ihrem Vater sexuell mißbraucht wurde. Im Mittelpunkt des zweiten Filmes, der Dokumentation „Dem Schweigen ein Ende“, steht die anonymisierte Erzählung eines 16jährigen Mädchens aus Wuppertal. Sie wurde von ihrem 5. Lebensjahr an von ihrem Onkel sexuell mißbraucht. Von einer Therapeutin einer Beratungsstelle, einem Kinderarzt und einer Heimerzieherin werden außerdem Fragen geklärt, wo sexueller Mißbrauch beginnt, wie er sich feststellen läßt und was Betroffene machen können, wenn sie sexuell mißbraucht wurden. — Die Schilderungen der jungen Frauen zeigen auf, daß ein offenes Ansprechen von sexuellem Mißbrauch ein Weg sein kann, dem Leiden ein Ende zu setzen. Sie zeigen aber auch, daß die Wunden damit nicht verheilen. Der Einsatz des Videos sollte in der Gruppe sowohl vor- als auch intensiv nachbereitet werden. *Sexueller Mißbrauch, Gewalt, Frauen, Mädchen ab 16 Jahren* Verleih-Nr.: *VH55806*

Mit allen Schikanen - Mobbing-Terror am Arbeitsplatz

*Wolf Lindner, Deutschland 1998
VHS-Video, 38 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6*
Mobbing am Arbeitsplatz kann es in allen Berufszweigen geben. Der Autor Wolf Lindner zeigt konsequenterweise Vorfälle aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Zum Beispiel wehrt sich eine Kriminalkommissarin mit dem Gang vor das Arbeitsgericht dagegen, abgeschoben in eine neue Dienststelle, plötzlich Tätigkeiten verrichten zu müssen, die weit unter ihren Qualifikationen liegen. Von zermürbenden Aktionen eines Vorgesetzten gegen ihn, berichtet ein Arzt eines städtischen Krankenhauses. Weit mehr als 1,4 Millionen Mobbing-Opfer gibt es in deutschen Betrieben. Viele von ihnen erkranken und geraten ins berufliche Aus. Der volkswirtschaftliche Schaden ist immens. Folgerichtig haben viele Firmen und Institutionen mittlerweile spezifische Strategien entwickelt, dem Terror am Arbeitsplatz schon im Ansatz entgegenzuwirken. Verschiedene

Beispiele werden vorgestellt. Die Informationen eines Arbeitspsychologen zu diesem Phänomen runden die Dokumentation ab.

*Arbeit/Arbeitswelt, Konflikte
ab 14 Jahren*

Verleih-Nr.: *VH65002*

Kinder sehen fern

Andreas Hedrich u.a., München 2000

Arbeitsheft, CD-ROM, Video, 52 Min., f., FSK: 16
Wer verstehen will, warum Kinder bestimmte Sendungen oder Helden bzw. Heldinnen so lieben, was sie im Fernsehen suchen und was für sie heikel sein kann, muss die Angebote des Fernsehens durch die Augen der Kinder betrachten, aber auch auf jugendschutzrelevante Inhalte untersuchen. Das Medienpaket versteht sich als audiovisuelles Material, mit dem wesentliche Erkenntnisse des kindlichen Fernsehgangs an konkreten Beispielen aus dem Programm veranschaulicht werden. Eine Broschüre erläutert zusätzlich zentrale Aspekte, gibt ausgewählte Tipps und Literaturhinweise und enthält Ergänzungen und Erklärungen zu den Bausteinen des Videos. Auf der CD-ROM sind die Inhalte beider Medien noch einmal zusammengeführt. Die Bausteine: Kinder sehen fern: 1. Was sehen sie? 2. Was verstehen sie? 3. Wonach suchen sie? 4. Wie gehen sie mit Gewalt um? 5. Was darf das Fernsehen zeigen?

*Medienpädagogik, Fernsehen, Kinder, Erziehung, Gewalt
ab 16 Jahren* Verleih-Nr.: *MP00220*

Kinder sind unschlagbar

Heike Mundzeck, Deutschland 2001

VHS-Video, 54 Min., f., Dokumentarfilm, FSK:

Seit November 2000 ist es Gesetz: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig“ (§ 1631 Abs. 2 BGB). Doch dieser neue Grundsatz im Range eines eigenen Rechtes, das Kinder zu Partizipanten der Erziehung macht, muss in der Bevölkerung als verbindlich erst allgemein bekannt und durchgesetzt werden. Der Film thematisiert Erziehungssituationen im Alltag: in der Familie, auf der Straße, im Kindergarten, in der Schule. Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen und Psychologen kommen mit ihren Erfahrungen und Ansichten zur

gewaltfreien Erziehung, zu Strafen und zu Alternativen im Umgang miteinander zu Wort.
Erziehung, Familie, Kinder, Recht, Gewalt/ Gewaltlosigkeit, Strafe
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00437

Tatort Bildschirm - Computerspiele und Gewalt
Peter Schran, Deutschland 2001
VHS-Video, 23 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6
Szenen mit Mord und Totschlag in Videos und CD-ROMs gehören zum täglichen Bildkonsum Heranwachsender. Durch die enorme Verbreitung der Computerspiele wurde eine Spezies von „Ballerspielen“ populär, die in Form der LAN-Parties eine neue Jugendsubkultur geschaffen haben. Der Film geht der Frage nach, ob die zunehmende Gewaltbereitschaft unter den Jugendlichen nicht doch durch die Medien verursacht bzw. verstärkt wird.
Gewalt, Computer, Medienpädagogik
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00510

Wer singt und tanzt, prügelt nicht
Dominique Klughammer / Arnold Meyer-Lange, Deutschland 2001
VHS-Video, 18 Min., f., Fernsehmagazin
Beitrag aus der Reihe „LebensFormen“ des Evang. Fernsehens München. — Vorgestellt werden drei ermutigende Projekte der offenen Jugendarbeit, in denen sozial benachteiligte - und zum Teil auch straffällig gewordenen - Jugendliche und Erwachsene neue Konfliktlösungsstrategien trainieren. Beim Rollenspiel und am Seil kletternd, rappend und singend, beim break dance und diskutierend lernen Sintis und Albaner, junge Nationaldemokraten und Türken das Eigene im Fremden kennen und schätzen. Gemeinsam ist allen drei Projekten, dass sie an den jeweiligen Stärken und Talenten ansetzen. Im Studiogespräch geht es um die Frage, wie sich Eltern gewaltbereiter Jugendlicher aus ihrer Ohnmacht befreien und Hilfe finden können.
Jugend, Gewalt, Sozialarbeit
ab 16 Jahren Verleih-Nr.: VH00436

Wenn Blicke töten könnten - Aus Konflikten kann man lernen

Volker Anding, Deutschland 2001
VHS-Video, 44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6
Der Film zeigt Trainingssituationen mit dem Verhaltenstrainer Rudi Rohde an einer Gesamtschule. Es werden Übungen mit unterschiedlichen Zielgruppen präsentiert. Einmal sind es Jugendliche beiderlei Geschlechts, einmal Lehrerinnen, einmal junge Mädchen. Die Überleitungen bestehen aus kurzen Interview-Situationen mit dem Trainer zu pointierten Fragen von Aggressionsformen. Bei allen Zielgruppen geht es um Übungen zum Bereich „Grenzsetzung und selbstbestimmtes Handeln“ in Konfliktsituationen bei frühen Eskalationsstufen. Die Beispiele beziehen sich auf das Verhalten von Pädagogen und Jugendlichen. Für beide Gruppen ergeben sich andere Notwendigkeiten, weshalb sich unterschiedliche Rubriken in dem Beitrag befinden: Es geht zum einen um nonverbale Kommunikation im pädagogischen Handeln (wie Blickkontakt bei Anweisungen) und zum anderen um nonverbale Kommunikation unter Schülern (wie Drohung durch Körpersprache, Schutz, Ausgrenzung und Belästigung beziehungsweise Übergriffe). Der Film stimmt auf das Thema ein, sensibilisiert und bietet Handlungsmodelle an.
Schule, Konflikte, Aggression, Kommunikation
ab 16 Jahren Verleih-Nr.: VH00568

KRIEG ODER FRIEDEN – FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

4.1 Medien für die Vorschulerziehung

Dinner for two

Janet Perlman, Kanada 1996

VHS-Video, 7 Min, f, Animationsfilm

Zwei Chamäleons fangen Fliegen und andere Insekten mit hervorschnellender Zunge. Ein besonders großes, appetitliches Insekt, das ein dicker Frosch vergeblich zu fangen versucht, schnappen sie gleichzeitig. Keiner läßt los. Das anfänglich spielerische Ringen steigert sich zu Drohgebärden. Der Rest der Tierwelt schaut diesem Spektakel amüsiert zu. Bei den beiden Kämpfern fliegen die Fetzen. Erst als klar wird, daß wohl beide verlieren, daß sie von ihrem abknickenden Ast in den Rachen zweier Krokodile fallen werden und als die Beute davonfliegt, halten die beiden Chamäleons zusammen und retten sich. Zum Schluß erteilt der Frosch den beiden eine Lektion. Er zeigt ihnen, wie sich Konflikte auf friedliche Art lösen lassen.

Konflikte, Kommunikation, Egoismus, Neid/
Rivalität

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: VH24018

2. Preis in der Kategorie „Videos für Kinder“ des Deutschen Jugend-Video-Preises 1998.

Die Dornenhecke

Anita Kill, Norwegen 2001

VHS-Video, 13 Min., f., Animationsfilm

Florian und Malene, zwei kleine Kinder, spielen immer zusammen am Bach. Doch dann gibt es Krieg und ihr Bach wird zur Grenze. Florian darf Malene nicht treffen, ja nicht einmal von ihr sprechen, denn sie gehört zur anderen Seite. Als der Krieg aus ist, treffen sie sich sofort wieder: doch Stacheldraht hat ihren Bach in eine unwegsame Dornenhecke verwandelt. Aber sie finden einen Weg zueinander.

Krieg, Kindheit

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: VH00598

Der kleine Ritter

Michael Zamjatnins & Susanne Ziebell-Zamjatnins,
Deutschland 1998

VHS-Video, 8 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

Ein kleiner Junge ist fasziniert von alten Rittergeschichten. In seinen Träumen rettet er eine Prin-

zessin aus dem Rachen eines wilden Drachen. Voller Begeisterung bastelt er sich eine Rüstung, aber die anderen Kinder verspotten ihn deshalb. Doch dann erhält er die Chance, seinen Mut unter Beweis zu stellen. Eine Baustelle und ein wilder Hund bilden das reale Gegenstück zu seinen Fantasien. Als ein Mädchen in Gefahr gerät, will er seinen Heldennut beweisen. Doch seine „Ritterrüstung“ wird dabei zur Falle. Erst durch eine List des Mädchens können beide, indem sie sich gegenseitig helfen, dem Hund entkommen.

Spiel, Freundschaft, Rollenverhalten, Fantasie,
Zivilcourage, Identität

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: VH78907

Das schönste Ei der Welt

Christopher Palesty, Großbritannien 1987

VHS-Video, 7 Min, f, Trickfilm

Nach einem Bilderbuch von Helme Heine. Drei Hennen streiten sich, wer die Schönste sei. Sie gehen zum König, damit dieser entscheide. Er erklärt ihnen, daß es weniger auf das Aussehen ankommt, als auf das, was man tut. Daraufhin versucht jede Henne die andere bei der Größe und Form des Eierlegens zu übertrumpfen. Das Resultat sind Rieseneier, farbig, eines sogar viereckig. Der König entscheidet, daß alle gleichermaßen bedeutend seien.

Leistung, Neid/Rivalität, Anerkennung,

Unterhaltung

ab 5 Jahren

Verleih-Nr.: VH24104

als 16-mm-Film: F124104

Zwei Elefanten

Ondrej Pecha, CSFR 1994

VHS-Video, 3 Min, f, Trickfilm

Der Film ist wie eine Parabel aufgebaut: Ein großer und ein kleiner Elefant treffen aufeinander. Der große prahlt mit seinem langen Rüssel, der kleine wird ganz traurig ob seiner Winzigkeit. Doch plötzlich droht Gefahr und das Blatt wendet sich.

Neid, Identität, Solidarität, Anerkennung

ab 4 Jahren

Verleih-Nr.: VH24328

KRIEG ODER FRIEDEN – FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

4.2 Medien für die Grundschule

AV-Religion 44 - Im Frieden leben

Reinhard Veit, Iserlohn 1998

9 Dias, f., Realfotos, Zeichnungen + Lieder-CD
18 Min.

Unterrichtsentwurf für die Primarstufe: Zum Leben brauchen wir Frieden 1. Es gibt viele Gründe für Streit 2. Neid führt oft zum Streit 3. Alle wollen einen Platz an der Sonne 4. Unrecht stört den Frieden 5. Der Traum vom Frieden. — Unterrichtsentwurf für die Sekundarstufe I: Ohne Frieden keine Zukunft 1. Gewalt ist allgegenwärtig 2. Gewalt und Unfrieden in den Medien 3. Unfrieden in unserer Nähe 4. Vorurteile stören den Frieden 5. Biblische Texte vom Frieden 6. Den Frieden träumen

Frieden, Gewalt, Vorurteile

ab 8 Jahren

Verleih-Nr.: MP99604

AV-Religion 49 - Gerechtigkeit

Anita Rösch, Iserlohn 2000

9 Folien, f., Realfoto, Grafik, Zeichnung, Audio-CD
18 Min.

Zwei Unterrichtsentwürfe (Primarstufe, Sekundarstufe I). — Unterrichtsentwurf für die Primarstufe „Alle sind verschieden“ mit folgenden Lerneinheiten: Gefühle und Empfindungen / Freunde - auch unterschiedliche Hilfe ist gleich wertvoll / Das ist ungerecht - nicht alle sind gleich beliebt / Viele Kinder auf der Welt leiden an Ungerechtigkeit / Gerechtigkeit in der Familie - Das Gleichnis vom verlorenen Sohn / Gott will, dass alle leben - Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg — Unterrichtsentwurf für die Sekundarstufe I „Gerechtigkeit liegt in unserer Hand“ mit folgenden Lerneinheiten: Lebensgefühle / Nicht alle haben die gleichen Fähigkeiten / Nicht allen geht es gleich gut - Ist das ungerecht? / Gerechtigkeit liegt in unserer Hand / Gottes Gerechtigkeit

Gerechtigkeit

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: MP00253

AV-Religion 52 - Schöpfung

Reinhard Veit, Iserlohn 2001

8 Folien, f., Zeichnung, Kunstreproduktion, Audio-CD
18 Min.

Das Medienpaket versucht, in einer Zeit, in der das

Gleichgewicht der Schöpfung ins Schwanken zu geraten scheint, durch Rückbesinnung auf die Zeugnisse der Bibel neue Orientierungen zu bringen. Das Medienpaket enthält je einen Unterrichtsentwurf für die Primarstufe und die Sekundarstufe I. — Primarstufe (Thema: Bewahren der Schöpfung - Frieden und Gerechtigkeit): Sein wollen wie Gott / Gott gab uns Atem / Unsere Welt ist schön / Die Verantwortung des Menschen in der Welt und für die Welt / Gefährdung der Schöpfung und ihre Rettung durch menschliches Handeln — Sekundarstufe I (Thema: Gottes Schöpfung ist unsere Welt): Unsere Welt ist bunt / Menschen, Tiere und Pflanzen gehören zusammen / Unsere Welt ist schön / Die Schöpfungsgeschichte 1.Mose 1-2,4a / Die Schöpfungsgeschichte in Bildern

Schöpfung

ab 6 Jahren

Verleih-Nr.: MP00418

Balljungs - Woher kommen unsere Fußbälle?

Svea Andersson / Anke Möller, Deutschland 1999

VHS-Video, 20 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A. Der Film berichtet von den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kindern, die in der Fussballproduktion in Pakistan arbeiten, wo pro Jahr ca. 20 Millionen Bälle für große Sportartikelhersteller produziert werden. Die Bilder von der Region zeigen, wie stark diese durch die Fussballproduktion geprägt wird. — Assan und Sagir beginnen früh am Morgen mit dem Zusammennähen von Lederfußbällen. Ganze vier Bälle schaffen sie je pro Tag und verdienen dafür zwei Euro - Geld, auf das ihre Familie dringend angewiesen ist. Die beiden Jungen erzählen von ihrem Alltag, ihren Sorgen, Nöten und Hoffnungen. Beide nehmen auch an einem Schulprogramm der ILO teil, welches sich an Kinder aus der Fussballproduktion wendet.

Dritte Welt: Industrielle Abhängigkeit, Hilfsprojekte, Kinder; Sport, Wirtschaft, Menschenrechte

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: VH00376

Emo

Jyri Kähönen, Finnland 2000

VHS-Video, 6 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o.A.

Ein Gruppe von Jungen vertreibt sich die Zeit mit Rattenjagd in einer mit Müll übersäten Gegend am Rande eines Eisenbahngeländes. Als einer von ihnen eine Ratte aufscheucht, versucht die Gruppe, das Tier zu verfolgen. Der Junge, der am eifrigsten bei der Sache ist, entdeckt schließlich die Ratte in ihrem Nest zusammen mit ihrem Nachwuchs. Er hält inne und überlegt einen Augenblick, ob er die Tiere töten soll. Schließlich verzichtet er darauf und verschweigt seinen Freunden seine Entdeckung. Dann gehen sie ins Schwimmbad.

Siehe Foto auf der Titelseite der Broschüre, links.

Schöpfung, Verantwortung, Gebote, Gewissen, Sinnfrage

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: VH00541

kinderwelt weltkinder

BAOBAB / EZEZ, Österreich / Schweiz /

Deutschland 2002

CD-ROM mit Arbeitsmaterial, bzw. DVD. FSK: 6

Die CD-ROM enthält umfassendes Arbeitmaterial zu Filmen zum Thema „Eine Welt / Kinder“: Unterrichtseinheiten, Hintergrundmaterial, Einsatz-Vorschläge.

— Die Filme: Die kleine Verkäuferin der Sonne (VH95306), Lost and Found - die verlorene Brieftasche (VH911155), Die Scooterfahrer (VH91102), Der Junge, die Topfdeckel und die Favela (VH91117). — Weiteres Material der CD-ROM betrifft folgende Filme, die nur als DVD in der EMZ ausleihbar (siehe „Bemerkung“) sind: Himmel und Hölle (52 Min.), Elena und Pancha (26 Min.), Le Métis - Strassenkinder in Burundi (28 Min.), My City (10 Min.).

Dritte Welt: Afrika, Asien, Lateinamerika, Kinder, wirtschaftl. Abhängigkeit; Macht/Unterdrückung, Menschenrechte, Freundschaft, Verantwortung, Identität

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: PC00512

Inhalt der CD-ROM, gemeinsam mit allen Filmen auf DVD: DV00512.

Lost and Found - Die verlorene Brieftasche

Kaizad Gustad, Indien 1995

VHS-Video, 25 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Munna, ein Schuhputzerjunge in Bombay, findet die Brieftasche eines Kunden. Obwohl sein bester Freund ihm abrät, versucht er verzweifelt, die Brief-

tasche seinem Besitzer zurückzubringen. Für den ehrlichen Finder wird dies aber nicht so leicht. Korrupte Polizeibeamte, übereifriges Personal, Taschendiebe und andere Gauner bringen Munna immer wieder in Situationen, die ihn in seinem Vorhaben stören. Am nächsten Morgen meldet sich der Besitzer der Brieftasche tatsächlich bei Munna. Doch nun erlebt auch er eine Überraschung. Ein sehr nachdenklich stimmender Film über Leben und Überleben - nicht nur in der sogenannten „Dritten Welt“.

Armut/Reichtum, Dritte Welt: Asien, Dritte Welt:

Kinder, Gebote, Gewissen, Zivilcourage

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: VH91155

Der Neid

L. Marszalek, Polen 1970

VHS-Video, 5 Min, f, Trickfilm

Zwei Nachbarn, die sich anfangs gut verstehen, übertrumpfen sich aus Neid ständig beim Bau ihrer Häuser. Jeder will es immer größer und höher haben als der andere. Schließlich brechen die ins Riesenhafte gewachsenen Gebäude zusammen und begraben die Bauherren unter sich, die jedoch - nun als „Engel“ - weiter in Neid und Konkurrenz stehen.

Neid/Rivalität, Eigentum, Streit, Leistung

ab 8 Jahren

Verleih-Nr.: VH40031

als 16-mm-Film: FI40031

Sommerspiele

Aleksandra Kumorek, Deutschland 2001

VHS-Video, 15 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Die 12-jährige Anna ist mit dem 13-jährigen Algerier Fuad, einem Nachbarsjungen, befreundet. Ihre Eltern missbilligen, dass sie „einem Ausländer hinterherläuft“. Doch Anna ist fasziniert von der arabischen Musik, vom arabischen Essen - und auch ein bisschen in Fuad verliebt. Eines Tages lernen die beiden die 13-jährige Veronika kennen, eine „Beauty“, in die sich Fuad auf den ersten Blick verliebt. Er hat nur noch Augen für Veronika und lässt Anna links liegen. Die tief verletzte Anne will sich an Fuad rächen: In der Nachbarschaft ist vor kurzem ein Geschäft ausgeraubt worden. Der Besitzer desselben hält sowieso alle Ausländer für potentielle Kriminelle. Ihm gegenüber behauptet nun Anna, Fuad sei an dem Überfall beteiligt gewesen - und rennt damit offene Türen ein. Fuad bekommt Schwierigkeiten mit der Polizei, doch schnell stellt sich heraus, dass es sich um eine Verleumdung handelt, die ausgerechnet Anna in die Welt gesetzt hat.

KRIEG ODER FRIEDEN – FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

4.3 Medien für Haupt- und Realschule, Gymnasium und Jugendarbeit

Blue Eyed

Bertram Verhaag, Deutschland 1996

VHS-Video, 93 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12
Jane Elliot, ehemalige Lehrerin aus dem Mittelwesten der USA, führt seit über 20 Jahren einen engagierten Kampf gegen Vorurteile, Ignoranz und Rassismus in ihrer Gesellschaft. Was sie nach dem Tode von Martin Luther King jun. 1968 mit ihren Schülern begann, praktiziert sie heute mit Lehrern, Studenten, Feuerwehrleuten oder ganzen Bankbelegschaften. In Workshops teilt sie die Menschen nach einem willkürlichen körperlichen Merkmal ein in BLAUÄUGIGE und BRAUNÄUGIGE. Letztere erklärt sie für besser und intelligenter und stattet sie mit Privilegien aus, die sie den Blauäugigen, die sie als schlecht, minderwertig und dümmer abqualifiziert, nicht gewährt. Viele Weiße spüren hier zum ersten Mal das Gefühl, zu denen zu gehören, die nie gewinnen können. Sie erfahren, wie die Gesellschaft Frauen, Farbige oder Menschen, die körperlich abweichend sind, behandelt. In diesem „Spiel“ können sich die Teilnehmer nicht ihrer Rolle entziehen, einige erleben unerwartete Gefühlstiefen.

Rassismus, Vorurteile, Minderheiten, Massenpsychologie, Menschenrecht, Emanzipation

ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00167

Internationale Interfilm-Akademie: One-Future-Preis 1996 / als Kurzfassung (60 Min.): VH00168

Briefe an Erwachsene

Alice Schmid, Schweiz 1994

VHS-Video, 53 Min, f, Dokumentarfilm

Das Mädchen Ria ist sechs Jahre alt und lebt in Kambodscha. Viele Jahre lang hat in diesem Land ein schrecklicher Bürgerkrieg getobt, vor dem unzählige Menschen fliehen mußten, darunter auch Rias Familie. Als der Krieg zu Ende ist, kehrt Ria mit ihrer Familie in ihr kleines Heimatdorf zu Füßen des Krokodilberges zurück. Aber alles ist zerstört und das ganze Land ist vermint. Als Rias kleiner Bruder vor Wiedersehensfreude über ein Feld rennt, wird er von einer Mine schwer verletzt. Ria versteht nicht, warum die Minen weiterexistieren, auch wenn Frie-

den ist. So schreibt sie Briefe an die Erwachsenen in der ganzen Welt, um ihnen von den grausamen Folgen der Verminung ihres Landes und von dem Schicksal ihres Volkes zu berichten. Der Film ist eine Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm, was seinen hohen Realitätsgehalt ausmacht und beim Zuschauer eine starke Betroffenheit auslöst.

Krieg, Flüchtlinge, Kinder, Dritte Welt: Asien / Kinder; Konfliktherde/Krisengebiete

ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH90503

Als Kurzfassung 2. Preisträger beim Dt.

Menschenrechtsfilmpreis 1998

Ich habe getötet (OmU)

Alice Schmid, Schweiz 1999

VHS-Video, 26 Min., f., Dokumentarfilm

In Monrovia, der Hauptstadt des vom Krieg verwüsteten westafrikanischen Liberia, strahlt das Talking Drum Studio ein tägliches Radio-Hörspiel aus. Der Moderator kündigt ein Programm über ehemalige Kindersoldaten an: um zu überleben, müssen viele von ihnen betteln, stehlen oder sich prostituieren. Die Sendung beginnt mit einem kurzen szenischen Hörspiel: Eine Theatergruppe spielt einen Racheakt nach, bei dem Kriegsveteranen eine Zeitungsdruckerei zerstörten, weil die Journalisten schlecht über sie berichtet hatten. Fünf der ehemaligen Kindersoldaten - heute zwischen 20 und 25 Jahren alt - kommen zu Wort. Die Bilanz ihres Lebens fällt für alle gleich düster aus. Der Krieg hat ihr Leben zerstört. Fast alle waren sie Opfer kriegerischer Gewalt, ehe sie selbst gezwungen waren, zu kämpfen und zu töten. Als junge Erwachsene möchten sie in die Gesellschaft integriert werden; viele möchten etwas lernen. Das Talking Drum Studio versucht, ihnen dabei zu helfen.

Kindersoldaten, Krieg, Militär, Versöhnung, Dritte Welt: Kinder/Afrika

ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH91159

Englisch mit deutschen Untertiteln - Deutscher

Menschenrechts-Filmpreis 2000: 2. Preis

Materialbrief Folien: Die Rechte des Kindes

Regina Gröger, München 1998

6 Folien, f., Realfotos

Materialset zur Konvention über die Rechte des Kindes, die am 20. November 1989 von der UN-Generalversammlung verabschiedet wurde. Motive: Junge mit Vater beim Klettern (Ein eigener Mensch werden) / Kind mit Schultasche im U-Bahnhof (Wissen, wo ich hingehöre) / Kinder vor Graffiti „Stay together“ (In Freiheit lernen können) / Kinderarbeit in Pakistan (Unbeschwert aufwachsen können) / UNICEF-Plakat (Als Mädchen soviel gelten wie als Junge) / Kinder in Sarajewo (In Frieden leben können).

Menschenrechte, Menschenbild, Kinder, Dritte

Welt: Kinder

ab 10 Jahren

Verleih-Nr.: OV91164

Ethik 03: Frieden 1. Teil

Hans-Joachim Röhlein / Jürgen Pöbnecker,

Deutschland 1993

23 Folien, f+sw, Realfoto, Arbeitsblätter,

Kopiervorlagen,

Arbeitshilfen für Unterricht und Gemeindegemeinschaft mit Lebensbildern von Personen, die sich für den Frieden eingesetzt haben: Alfred Nobel, Mahatma Gandhi, Carl von Ossietzky, Willy Brandt, Martin Luther King, Rigoberta Menchu.

Frieden/Friedenserziehung, Lebensbilder

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: OV99621

Ethik 04: Frieden 2. Teil

Hans-Joachim Röhlein / Jürgen Pöbnecker,

Deutschland 1993

21 Folien, f+sw, Realfoto, Arbeitsblätter,

Kopiervorlagen,

Arbeitshilfe für Unterricht und Gemeindegemeinschaft zu den Themen: Kinder der Gewalt, Monster-Kids, Butcher-Boys, Krieg gegen die Frauen, Tschetnik-Babys.

Frieden/Friedenserziehung, Gewalt/

Gewaltlosigkeit, Kinder, Frauen

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: OV99622

Dann war mein Leben nicht umsonst - Martin

Luther King

Richard Kaplan, USA 1978

VHS-Video, 135 Min, sw, Dokumentarfilm

Der Film beginnt 1955, als Martin Luther King - geb. 15.1.29 - als Baptistenpfarrer in Montgomery/Alabama einen erfolgreichen Omnibusboykott orga-

nisierte, der zur Aufhebung der Rassentrennung führte. Dieses Ereignis wurde zum Vorbild für ähnliche Aktionen. Der Film endet mit der Ermordung während des Streiks der „sanitation workers“ in Memphis am 4.4.68 und der Trauer, die sein Tod hervorgerufen hat. Dieses Filmporträt des amerikanischen Negerführers ist trotz der Länge des Films aufregend und eindrucksvoll.

Lebensbilder, Rassismus, Widerstand, Gewalt/

Gewaltlosigkeit, Zeitgeschichte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH90320

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2002 -

Amateursampler

Deutschland 2001/2002

VHS-Video, 46 Min., div. Genres, f./sw.

Im Jahr 2002 lobte die Evangelische Medienzentrale Bayern gemeinsam mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst Bayern, amnesty international, Pro Asyl u.a. zum dritten Mal den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis aus. Das Videoband beinhaltet folgende prämierte Beiträge: — 1. Spiel mit dem Tod (2 Min., Werbeclip für amnesty international, Evang. Mörke Gymnasium Stuttgart) — 2. Das Thema (4 Min., Rap gegen rechte Gewalt, Holzkopf feat. Jay D. Rain Project, Nürnberg) — 3. Die Versöhnung (5 Min., Animationsfilm über Streit(nicht)schlichtung, Trickfilmgruppe Medienzentrum Lübeck) — Ausserdem auf dem Band: vier weitere Wettbewerbsbeiträge der Endjury.

Menschenrechte

ab 16 Jahren

Verleih-Nr.: VH00566

Preisträger 2000: VH00184 / Preisträger 1998:

VH90011

Falsch verbunden

Marcelo Brigante, Argentinien 1996

VHS-Video, 18 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Spannender Kurzspielfilm aus Argentinien, der Zeitgeschichte anhand individueller Schicksale transparent macht. Ariel, ein junger Schriftsteller, möchte seinen Agenten anrufen, ist aber durch einen Schaltfehler der Telefonvermittlung mit einer jungen Frau namens Vera verbunden. Die beiden finden sich sympathisch und telefonieren von nun an öfters miteinander. Im Laufe der Zeit findet Ariel heraus, daß seine Gesprächspartnerin fast 20 Jahre vor seiner Zeit lebt, als Argentinien von der Militärdiktatur beherrscht wird. Noch heute demonstrieren die Müt-

ter der „Verschwundenen“ jeden Donnerstag auf der Plaza del Mayo in Buenos Aires, um an den damaligen Staatsterror zu erinnern. Als Ariel Veras Porträt auf einem der dort getragenen Schilder entdeckt, versucht er vergeblich, sie telefonisch vor der drohenden Verschleppung zu warnen.

Dritte Welt: Lateinamerika, Menschenrechte, Militär, Diktatur, Widerstand

ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH90010

Preis der Katholischen Jury in Oberhausen 1997, Dt. Menschenrechtsfilmpreis 1998: Sonderpreis der „Jury Bonn“

Gandhi

Richard Attenborough, Großbritannien 1982

VHS-Video, 180 Min, f, Spielfilm, FSK: 12

Sein Ziel war die Freiheit, sein Weg die Gewaltlosigkeit und seine Waffe die Menschlichkeit. Richard Attenborough's mit 8 Oscars ausgezeichnete Film beschreibt das Leben Gandhis - eine der größten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts: Gandhi geht 1893 als Rechtsanwalt nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert dort zum ersten Mal den passiven Widerstand, der später zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen die Briten wird. Ab 1915 lebt er dann wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Aber mehr als 30 mühsame Jahre vergehen, bis sein Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält.

Frieden/Friedenserziehung, Kolonialismus, Lebensbilder, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Widerstand
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH90403
Verleihgebühr! — Prädikat: besonders wertvoll, 8 Oscars

Grasshoppers

Bruno Bozzetto, Italien 1990

VHS-Video, 9 Min., f., Trickfilm

Die Menschheitsgeschichte ist ein Kommen und Gehen von Ideen und Systemen, von Herrschaft und Unterdrückung, eine Abfolge von Kriegen. Im großen Rahmen der irdischen Entwicklung sind das nur wenige Sekunden. Immer wieder wächst das Gras der Evolution. Bruno Bozzetto stellt diese Entwicklung humorvoll und detailreich dar.

Evolution, Geschichte, Aggression, Krieg
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH00346

Hass und Hoffnung - Kinder im Nahostkonflikt (Promises)

Justine Shapiro / B.Z. Goldberg / Carlos Bolado, USA / Israel 2001

VHS-Video, 85 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Wie leben die palästinensischen und jüdischen Kinder mit den Spannungen und gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen ihren Völkern? Was halten sie voneinander? Was wissen sie übereinander? Was trennt sie und was könnte sie wieder vereinen? Diesen Fragen gehen die Autoren in ihrem Porträt von sieben Kindern nach, die vom Konflikt im Nahen Osten betroffen sind: Die israelischen Zwillinge Daniel und Yarko leben in Jerusalem in einem eher intellektuellen Milieu, spielen gerne Volleyball, haben Angst vor Omnibus-Attentaten, aber auch vor den Orthodoxen. Der frühreif wirkende Rabbinersohn Shlomo verbringt einen 12-Stundentag mit religiösen Studien. Das Siedlerkind Moïshe aus Beit El im West-Jordanland wohnt hinter einem schützenden Drahtzaun, bewacht von der israelischen Armee. Von den Palästinenserkindern lebt Mahmoud in Ostjerusalem, geht dort zur Schule und zur Al Aksa Moschee zum Beten. Faraj und das Mädchen Sanabel sind im Flüchtlingslager Deheische zu Hause. Beide sind bewusste Palästinenser. - Ein Zusammentreffen der Zwillinge aus Jerusalem mit den beiden palästinensischen Kindern aus dem Flüchtlingslager, das der Filmemacher B.Z. Goldberg vorbereitet, verändert ihre Sicht auf „die“ Juden ebenso wie die der Zwillinge auf „die“ Palästinenser. - Der Originaltitel „Promises“ steht für das gelobte Land und den daraus folgenden Konflikt, der den ganzen Film durchzieht.

Israel, Freiheit/Unabhängigkeit, Krieg, Versöhnung, Konfliktherde/Krisengebiete, Kinder
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH00542

Siehe Foto auf der Titelseite der Broschüre, rechts. Arabisch, Hebräisch und Englisch mit deutschen Untertiteln. Mehrere Preise internationaler Filmfestivals, Oscar-Nominierung 2002

Der Henker

M. Ogden, USA 1963

VHS-Video, 11 Min, f, Trickfilm

Der Henker kommt in eine amerikanische Kleinstadt, baut seinen Galgen auf dem Rathausplatz auf und beginnt mit der Erhängung eines Ausländers, eines Juden und eines Negers sowie eines Weißen, der

gegen die Erhängung protestiert. Nacheinander werden alle Einwohner der Stadt erhängt, weil sie den Anfängen nicht entgegengetreten sind.
Anpassung, Widerstand, Rassismus, Menschenrechte, Zivilcourage
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: FI23903

Kinder hinter Gittern

Stefanie Landgraf / Johannes Gulde, Deutschland 2000
VHS-Video, 29 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.
Die 15-jährige Giselle ist in einem Gefängnis im Staat Elfenbeinküste aufgrund einer zweifelhaften Anzeige wegen Diebstahls inhaftiert. Die Dokumentation begleitet das Mädchen durch ihren Alltag im Gefängnis; auf zurückhaltende Weise zeigt der Film anhand eines konkreten Einzelfalles die Situation von Kindern und Jugendlichen, die ohnmächtig einem System von Unrecht und Unterdrückung ausgeliefert sind.
Menschenrechte, Gerechtigkeit, Schuld, Dritte Welt: Afrika/Kinder
ab 14 Jahren Verleih-Nr.: VH91165

Medienkoffer zur Menschenrechtserziehung

Nürnberger Menschenrechtszentrum, Deutschland 2000
4 Videofilme (10+10+6+34 Min.) / 9 div. Materialien
Der Materialkoffer enthält Medien und Arbeitsmittel zum Schwerpunktthema: Menschenrechte und Wohnen/Obdachlosigkeit/Armut/Straßenkinder : — 1. Mappe mit Handreichungen zur Unterrichtsgestaltung (Grundlagen und Themenschwerpunkt) — 2. Videocassette mit Filmen, die zum 1. Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 1998 eingereicht wurden: Sag mir, wovon ich träumen kann (10 Min.), Obdachlos (10 Min.), Zu Hause (6 Min.) — 3. Buch „Menschenrechte“ - Dokumente und Deklarationen (Bundeszentrale für polit. Bildung) — 4. Videofilm zum Buddy-Projekt / Straßenkinder in Deutschland (34 Min.) — 5. Das Buddy-Projekt / Lehrerband — 6. Das Buddy-Projekt / 3 Schülerhefte — 7. Heft: UN-Konvention über die Rechte des Kindes (für 9-12jährige) in Bildern (Kopiervorlage für Plakate oder OHP-Folien) — 8. Heft: UN-Konvention über die Rechte des Kindes (für 13-18jährige) / in Bildern — 9. Heft: Kick für Kinderrechte weltweit! (Überblick, Anregungen für Unterrichtseinstiege, Projekte) — 10.

Heft: Straßenkreuzer (auf der letzten Seite viele Adressen, die auch für Unterrichtsgänge in und um Nürnberg interessant sein könnten) — 11. Sozialhilfebogen (Kopiervorlage)
Menschenrechte, Flüchtlinge, Vorurteile, Unterdrückung
ab 10 Jahren Verleih-Nr.: MP99510

Verschuldung - eine Ansichtssache

Christian Aid, Thomas Fischer, Großbritannien 1990
VHS-Video, 13 Min., f., Dokumentarfilm, Animationsfilm
Eine anschauliche Einführung in die Ursachen und Folgen der Verschuldungskrise. Gut geeignet zum Einstieg in das Thema in Schule und Bildungsarbeit.
Dritte Welt: Wirtschaftliche Verhältnisse, Armut/Reichtum, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit
ab 12 Jahren Verleih-Nr.: VH98626

Wenn Abel aufsteht... - Krieg und Frieden

Anke Hinnecke, Stuttgart 2000
17 Folien, Audio-CD, 2 Arbeitshefte, Buch
Was kann die Geschichte von Kain und Abel zum Thema Krieg und Gewalt beitragen? Irmela Wendt hat darüber die Legende „Der Krieg und sein Bruder“ geschaffen, die Antoni Boratynski zu ausdrucksstarken Bildern anregte. Neben diesem Bilderbuch umfasst das Medienpaket 17 Farbfolien, zwei Arbeitshilfen und Kopiervorlagen, Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schulstufen, Impulse für Gottesdienste, Kinderkirche und Gruppenarbeit, darüber hinaus ein Musical mit Noten, Text und CD.
Krieg, Gewalt, Konflikte, Frieden/ Friedenserziehung, Gemeinschaft
ab 10 Jahren Verleih-Nr.: MP00333

Zivi-Man

CD-ROM, Audio Media Service, Deutschland 1998
Wehrpflicht, Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst markieren einen gravierenden Einschnitt in das bisherige Leben junger Männer. Die oft spröde und trocken erscheinende Materie von KDV und Zivildienst ist auf dieser umfassenden Info-CD in attraktiver Form aufbereitet: Grundlagen, Gesetzestexte, Adressen, Videoclips zu Einsatzfeldern etc.
Kriegsdienstverweigerung
ab 16 Jahren Verleih-Nr.: PC00121

KRIEG ODER FRIEDEN – FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

4.4 Medien für Jugendliche ab 16 und Erwachsene

Am Anfang war

Lutz Stützner, Deutschland 1994

VHS-Video, 6 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

Ein Trickfilm ohne Dialoge. — Gott hat gerade Himmel und Erde, Vegetation und Fauna erschaffen. Er ist zufrieden mit seiner Schöpfung. Da kommt ihm die Idee, Menschen zu erschaffen. Vor seinem Auge spielt sich im Zeitraffer die zukünftige Geschichte der Menschheit ab als ein Geschehen von Mord und Zerstörung. Gott stellt die Erschaffung des Menschen in Frage und denkt an eine Welt ohne Menschen.

Menschenbild, Krieg

ab 16 Jahren

Verleih-Nr.: VH00386

Die Farbe der Wahrheit

Dobrivoje Karpensian / Clarissa Ruge,

Deutschland 1998

VHS-Video, 30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film stellt dar, wie eine schwarze Familie, deren Sohn von Polizisten ermordet wurde, die Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskommission erlebt. Unbeeindruckt von dem Geschehen geben die Angeklagten ihre Taten zu. Zu einer Versöhnung kommt es nicht.

Südafrika, Macht/Unterdrückung, Menschenrechte, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit, Vergebung/Versöhnung

ab 16 Jahren

Verleih-Nr.: VH95609

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2000

Lazarus - Der Junge mit den traurigen Augen

Waldemar Dziki, Polen 1994

VHS-Video, 80 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Anne und Peter in England möchten gerne ein Kind adoptieren. Sie kaufen den zehnjährigen Lazarus aus Mosambik. Sie wissen nicht, daß seine Eltern im Bürgerkrieg brutal ermordet wurden und der Junge zum Kämpfer ausgebildet wurde. Die Konflikte bleiben nicht aus. Lazarus löst sie so, wie er es gelernt hat: mit Gewalt. Zwei extrem unterschiedliche Welten und Lebensrealitäten treffen unvorbereitet aufeinander.

Kinder, Gewalt, Krieg, Konflikte, Adoption

ab 12 Jahren

Verleih-Nr.: VH91156

Leben mit der Hinrichtung

Klaus Steinberg und Astrid Bock, Deutschland

1997

VHS-Video, 29 Min., f., Dokumentarfilm

Darf der Mensch töten, um damit zu demonstrieren, dass der Mensch nicht töten darf? Der Film schildert ein Beispiel einer solchen Herausforderung. Ein ehemaliger Gefängnisdirektor berichtet davon, wie ihn die Haltung eines Gefangenen, den er selbst in die Gaskammer schicken mußte, so beeindruckte, daß er seinen Beruf aufgab.

Sterben/Tod, Todesstrafe, Schuld, Gewissen,

Nächstenliebe, Angst, Menschenrechte

ab 14 Jahren

Verleih-Nr.: VH40803

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 1998

Auch im Verleih: Spielfilm „Dead Men Walking“ auf Video und DVD (Verleih-Nr. DV23319/VH23319)

Martin Niemöller - Was würde Jesus dazu sagen?

Hannes Karnick / W. Richter, BRD 1987

VHS-Video, 110 Min., f., sw., Spielfilm, FSK: o.A.

„Ich habe mich von einem sehr konservativen Menschen zu einem fortschrittlichen Menschen und am Schluß zu einem revolutionären Menschen entwickelt“. Diese Selbsteinschätzung gab der 92jährige Kirchenmann kurz vor seinem Tod. Die herrschende Meinung war für ihn nie Richtschnur. So war es nur zu verständlich, daß ihm nach einer kurzen Phase der Zustimmung Hitlers Herrschaft zuwider war. Sieben Jahre Gefangenschaft in Sachsenhausen und Dachau waren die Folge. Auch für das Nachkriegsdeutschland war er ein unbequemer, ein mahnender Mann der Öffentlichkeit. Für Niemöller stand, ob er nun als Pfarrer in Berlin-Dahlem, als Kirchenpräsident oder als Mitinitiator des „Krefelder Appells“ agierte, immer die Frage im Vordergrund: „Was würde Jesus dazu sagen?“ Auf der Grundlage eines ausgedehnten Interviews zeichnet der Film ein Porträt des Protestanten Martin Niemöller.

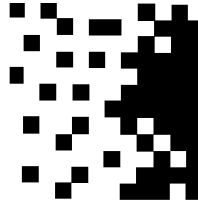
Lebensbilder, Kirche/Gemeinde,

Kirchengeschichte, Zeitgeschichte, Gesellschaft

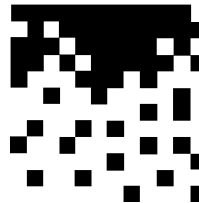
ab 16 Jahren

Verleih-Nr.: VH06311

**Arbeitsstelle für gewaltfreie
Konfliktbearbeitung in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern**



**Gudrunstraße 33
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 430 42 38
Fax (0911) 430 43 03
gkb@ejb.de**



**Die Arbeitsstelle für gewaltfreie
Konfliktbearbeitung in Nürnberg**

ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern.

Sie hat die Aufgabe, die Möglichkeiten und
Chancen gewaltfreier Konfliktbearbeitung in Kirche
und Gesellschaft auf vielfältige Weise bekannt zu
machen und Menschen zu befähigen und
fortzubilden, die Konzepte und Verfahren
gewaltfreier Konfliktbearbeitung zu beherrschen
und anzuwenden.

Diese Fähigkeiten und Dienste stellt die
Arbeitsstelle der Kirche als Ganzes und ihren
Gliederungen zur Verfügung.



**Evangelische
Medienzentrale
Bayern**

**Hummelsteiner Weg 100
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 430 42 15
Fax (0911) 430 42 14
<http://www.emzbayern.de>
info@emzbayern.de**

Sie erreichen uns:

Montag 7.30 - 16.00
Dienstag 10.00 - 16.00
Mittwoch 7.30 - 12.00
Donnerstag 7.30 - 16.00
Freitag 7.30 - 13.00

Ausserhalb dieser Zeiten läuft unsere
telefonische Bestellaufzeichnung.

Für Ihre Arbeit in Schule und Gemeinde bieten wir an:

- ca. 4.000 ausgewählte AV-Medien (Video, DVD, Folien etc.)
- medientechnische Geräte (z.B. Videobeamer bis 3.000 ANSI-Lumen)
- medienpädagogische Fort- und Weiterbildungsangebote

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Medien sowie bei allgemeinen medienpädagogischen und technischen Fragestellungen.

Der Medienverleih ist innerhalb Bayerns kostenlos. Lediglich für das Ausleihen von Kino-Spielfilmen fallen geringe Gebühren an. Verleih ausserhalb Bayerns ebenfalls gegen Gebühr.

Bitte testen Sie unsere komfortable Medienrecherche mit Online-Bestellung im Internet: <http://www.emzbayern.de>



Über Neuerscheinungen und Fortbildungsmöglichkeiten informiert unser monatlicher E-Mail-Newsletter. (Abonnement über die Homepage)

Weitere Evangelische Medienzentralen finden Sie im Internet unter <http://www.evangelische-medienzentralen.de>




Arbeitsstelle für gewaltfreie
Konfliktbearbeitung in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Gudrunstraße 33
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 430 42 38
Fax (0911) 430 43 03
gkb@ejb.de



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbrunn
der Evang.- Luth. Kirche
in Bayern



Evangelische
Medienzentrale Bayern
Hummelsteiner Weg 100
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 4 30 42 15
Fax (0911) 4 30 42 14
info@emzbayern.de